

Saalfeldener Nachrichten

SALZBURGER WOCHEN

SPEZIAL 13 // 5. MAI 2017



STADTMARKETING
SAALFELDEN

INFORMATIONEN
aus Wirtschaft und Tourismus für die Region
PINZGAUER SAALACHTAL

BRILLEN - KONTAKTLINSEN



optik-studio
SCHMIDT

A-5760 Saalfelden
Mittergasse 11
Tel.: 06582 - 720 92
E-Mail: office@optikstudio.at
www.optik-studio.at

Mit mehr Service und Dienstleistung

Saalfelden ringt im Ortszentrum um seine Positionierung und möchte sich mit mehr und besserem Service von der Konkurrenz abheben **Seiten 2, 4 und 5**

elektrofröhlich
Ges.m.b.H. & Co.KG



5760 Saalfelden
Leoganger Straße 35
Tel.: 06582/72238
office@elektro-froehlich.at
www.elektro-froehlich.at



DIE NÄCHSTE AUSGABE

mit 25.000 Exemplaren
erscheint am
16. Juni 2017.

Saalfeldener
Nachrichten

Der Segen für Mensch und Tier

Zu Georgi gab's in Saalfelden einmal mehr den geistlichen Segen für Mensch und Tier: Anlässlich des Georgstages wurde an der Einsiedelei am Palfen eine Messe gefeiert, dann der Georgritt zelebriert. Unterstützung bekam Dechant Alois Moser vom neuen Einsiedler Stan Vanuytrecht (siehe Seite 8). BILD: JOLI

SAALFELDEN / ZENTRUM
4-Zi.-Familien-Wohnung verfügbar, in Kürze beziehbar, WBF möglich, HWB 26

UTTENDORF
Whg. im DG, 89 qm, herrl. Aussicht, gr. Wohnterr., WBF mögl., HWB 37

**PINZGAUER
HAUS**
Wohnbauwirtschaft m.b.H.

Informationen unter

Tel. 0 65 82 / 909 70
oder
www.pinzhaus.at

STADT-MARKETING INSIDE

Simone Nill



Für Saalfelden: lokal statt global

Beim Einkauf vor Ort darf man sich dem Einkaufserlebnis hingeben, genießt professionelle Beratung und den persönlichen Kontakt. Man weiß, an wen man sich im Reklamationsfall wenden kann und genießt den ein oder anderen Servicevorteil (Stichwort Prosecco und viele andere Gimmicks, über die man sich bei Saalfeldens Innenstadtkaufleuten freuen kann).

Das sind Argumente, die allseits bekannt sind. Aber es gibt noch weitreichendere Gründe, die oft unbedacht bleiben. Die heimische Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und Lehrstellen. Wenn Saalfeldener Unternehmen zusammenarbeiten, fließt aufgrund der Bindung Geld wieder zurück, haben die Arbeitnehmer Zählbares davon. Denn: Kleine und mittlere Unternehmen sind als Arbeitgeber nicht umsonst beliebt.

Heimische Betriebe können sich nicht an Steueroptimierungstaktiken bedienen und müssen ihre Steuern abführen, die (zum Teil) wieder der Stadt zugute kommen. Kurzum: Die Wertschöpfung bleibt in Saalfelden, stetige Weiterentwicklung und die Belebung der Stadt sind die positive Folge.

Und weil oft gar nicht klar ist, mit welchem umfangreichem Leistungsangebot Saalfelden punkten kann, stellen wir die Servicequalitäten unserer Händler und Dienstleister – die Mitglieder der Werbegemeinschaft Saalfelden sind – auf den Seiten 4 und 5 sowie in weiteren Ausgaben der Saalfeldener Nachrichten vor.

Kaufkraft und Co: Gemeinsam auftreten!

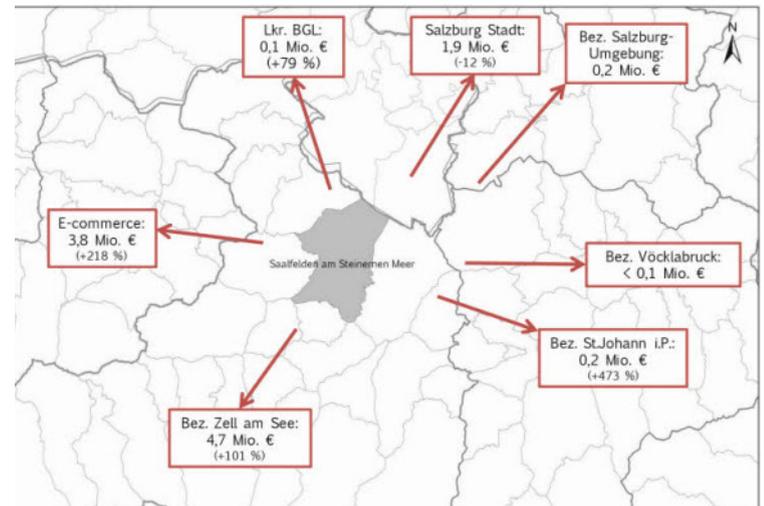
Bürgermeister Erich Rohrmoser: „Mit dem Masterplan haben wir einen großen Schritt gemacht – jetzt müssen sich alle anstrengen.“

SAALFELDEN. Die SABE-V-Studie des Landes Salzburg (CIMA Salzburg) aus dem Jahr 2014 hat für Saalfelden markante Zahlen geliefert. Die Stadt verzeichnet pro Jahr einen Gesamtzufluss von 67,4 Millionen Euro, wobei die größten Zuflüsse aus dem eigenen Bezirk stammen (40,9 Millionen Euro). Die Hälfte aller Kaufkraftzuflüsse wird in Saalfelden mit mittelfristigen Bedarfsgütern erwirtschaftet. Der touristische bzw. Streuumsatzanteil macht in Summe 22,4 Millionen Euro und somit einen Anteil von 36 Prozent aus. Auch hier wird der größte Anteil im mittelfristigen Sektor umgesetzt.

Die Zuflüsse weisen im Vergleich zur SABE-V-Studie 2004/2005 eine leicht rückläufige Tendenz (minus vier Prozent) auf. 11,9 Millionen Euro fließen aus Saalfelden ab. Die wichtigsten Destinationen sind zum einen umliegende Einkaufsorte im eigenen Bezirk sowie der E-commerce, der 3,8 Millionen Euro an sich binden kann.

Gleichzeitig setzt Saalfelden mit seiner Einzelhandelsstruktur 138 Millionen Euro pro Jahr um. Der geringste Anteil entfällt auf den langfristigen Bedarf (26 %). Der Umsatzanteil, der in innerstädtischen Lagen geholt wird, liegt in Saalfelden bei 25 Prozent und ist in etwa mit Zell am See (24 Prozent) vergleichbar. Der Vergleich zur Einzelhandelsuntersuchung 2004/2005 zeigt eine Abnahme von drei Prozent auf.

Verglichen mit der vorangegangenen Untersuchung ist bei Sportartikeln und -geräten sowie bei Oberbekleidung und Uhren und Schmuck ein deutliches Umsatz-Plus ersichtlich. In Saalfelden sind 16 Prozent der Umsätze tourismusbezogen. Gegenüber 2004/2005 ist eine Zunahme um fünf Prozent zu verzeichnen. Die Flächenproduktivität von Saal-



felden liegt mit 3200 € pro m² unter dem landesweiten Durchschnitt (3400 € pro m²). Und: In Saalfelden werden 4,6 % des zur Verfügung stehenden Kaufkraftvolumens im nicht-stationären Einzelhandel gebunden (3,8 Millionen Euro). Speziell Bücher und Schreibwaren sowie Elektrogeräte werden verstärkt über das Internet bezogen.

Die CIMA Austria riet den politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern zu mehreren Maßnahmen: Die strategische Abstimmung der zukünftigen Handelsentwicklung im Pinzgau. Es zeige sich deutlich, dass es in den vergangenen zehn Jahren, vor allem bedingt durch die enorme Flächenentwicklung in Zell-Schüttdorf, zu einem Austausch bzw. Abgleich größerer Teile der Einzugsgebiete von Saalfelden zugunsten von Zell am See gekommen ist. Deshalb sollten sich die beiden Städte abstimmen, wenn es um standortorientierte Handelspolitik geht, um weitere Kannibalisierungseffekte zu vermeiden.

Auch bei der kommunalen Standort- und Raumplanungspolitik sollte Saalfelden einen besonderen Schwerpunkt auf die Steigerung der Attraktivität des

Stadtzentrums legen. Dazu gehören besonders, den Aspekt einer sensiblen Ansiedlungspolitik für größerflächige Handelsangebote an peripher gelegenen Standorten zu beachten. Wobei mit dem Masterplan ein großer Schritt getan worden sei.

Was auch Bgm. Erich Rohrmoser sagt: „Wir haben uns von der Stadt aus mit Masterplan und Innenstadtdeklaration klar positioniert.“ Es gehe darum, dass alle zusammenarbeiten: „Die Wirtschaft muss sich bündeln und gemeinsam stark auftreten, um den Leuten etwas Interessantes bieten zu können. Wir müssen dem Kunden vermitteln, dass zu Hause einkaufen nicht nur ob des umfangreichen Angebotes und Services toll ist, sondern auch der Stadt und der Region hilft.“ Die Stadtgemeinde trage mit der Umsetzung des Masterplanes das Ihre dazu bei: „Wir investieren heute 600.000 Euro in die neue Stadtplatzkreuzung und 700.000 Euro in die Umgestaltung der Oberen Lofererstraße in eine Wohlfühlzone. Und haben auch wieder ein Angebot eines großen Diskonters, außerhalb von Saalfelden auf der grünen Wiese einen Markt zu errichten, abgelehnt.“



Feierlicher Abschluss der Kooperation mit dem Bundesheer.



Die Militärmusik Salzburg spielte zum Festakt auf – und zelebrierte dann auch den großen Zapfenstreich.



Oberst Jörg Rodewald, Kommandant des Gebirgskampfbereichs in Saalfelden, und Bgm. Hans Warter vom Regionalverband. BILDER: JOLI

Kooperation von Heer und dem Pinzgau ist besiegelt

SAALFELDEN. Die Militärmusik Salzburg, eine Ehrenkompanie des Bundesheeres, Abordnungen der Saalfeldener Vereine und die verschiedenen Heeresbergführer waren kürzlich am Rathausplatz angetreten, um eine weitreichende Vereinbarung feierlich zu beschließen: Die Kooperation zwischen dem Gebirgskampfbereich in der Saalfeldener Wallnerkaserne und dem Regionalmanagement Pinzgau, sprich den 28 Pinzgauer Gemeinden. Dementsprechend hochkarätige Ehrengäste waren gekommen: Oberst Jörg Rodewald, Kommandant des Gebirgskampfbereichs, der zusammen mit Bgm. Hans Warter, Vorsitzender des Regionalmanagements Pinzgau, den Vertrag unterschrieb, Militärkommandant Brigadier Hufler, der Abgeordnete zum Nationalrat Bösch, weitere Pinzgauer Bürgermeister und natürlich der Hausherr, Bürgermeister Erich Rohrmoser, sowie

ein Großteil der Saalfeldener Gemeindevertretung. Rohrmoser meinte zu dem Abkommen: „Wir haben mit dieser Partnerschaft zwischen Bundesheer und dem Pinzgau nicht nur für eine Verbesserung der Zusammenarbeit im Katastrophenfall und bei den verschiedenen Einsatzorganisationen sowie in der Ausbildung der diversen Kader – auch bei den Bergführern – gelegt. Es ist ein ganz klares Signal dafür, dass der Pinzgau zum Bundesheer steht – und zu dem Gebirgskampfbereich in der Wallnerkaserne in Saalfelden.“

In der Folge wurde die Elite der Heeresbergführer ausgezeichnet: Acht Österreicher, zwei Schweden, neun Deutsche und zwei Briten. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit dem „Großen Zapfenstreich“ von der Salzburger Militärmusik – übrigens unter der Leitung von Oberst Ernst Herzog aus Saalfelden. JOLI

Vespa GTS 125 i.e. ABS

KLASSISCH · MODERN · EDEL

Die GTS 125 i.e. ABS vereint Bewährtes mit Neuem: großes Granturismo-Chassis aus hochwertigem Stahl, 12"-Alufelgen, **moderner 12,2-PS i-Get-Einspritzmotor der neuesten Generation, der mit "Start/Stop"-Automatik für ökonomischen Verbrauch sorgt.**

Dazu ein neuer, blau hinterleuchteter analog-digitaler Tacho, eine noch bequemere Sitzbank und ausgestattet mit LED-Tagfahrlicht, USB-Port im Handschuhfach und Vorbereitung für VMP (Vespa Multimedia Platform-App), ist sie der perfekte Partner für alle Touren!

Listenpreis 5.800,-

Aktionspreis € 5.399,-

Zweirad Rieger

5760 Saalfelden, Lofererstraße
Tel. 0 65 82 / 723 12 oder 720 31 · www.auto-rieger.at

JETZT PROBEFAHREN!!!

Noch viele weitere Neuheiten von Vespa, Derbi, Gilera, Piaggio und Suzuki!

Der Service-Hotspot Saalfelden

Sport 2000 Simon: „Beratung ist unser Sport!“

SAALFELDEN. Sport 2000 Simon ist bekannt für sein Top-Angebot an Sportartikeln und Mode rund um Laufen, Wandern, Trekking und Bike – und natürlich alles rund um den Wintersport, wenn die kalte Jahreszeit regiert. Neben dem hervorragenden Angebot an Markenartikeln ist Sport Simon besonders für seine Beratungsqualität bekannt: „Beratung ist unser Sport“ lautet das Motto von Thomas und Simon Hutter, das sie zusammen mit ihrem Team in allen Facetten umsetzen. Natürlich beim Kauf: „Umfangreiche Kundenberatung zu Markenqualität und Preis ist selbstverständlich.“

Dazu kommen dann Specials, die sich sehen lassen können: Mit dem „Shoefitting“ punktet Sport Simon bei seinen Kunden. Dabei geht es um das punktgenaue Anpassen von Berg-, Lauf- oder Skischuhen an die Ergonomie des jeweiligen Fußes. Da kommt bei Sport Simon ein Fußscanner (BOOTDOC 3D-Fußanalyse) zum Einsatz, mit dessen Ergebnis eine komplette Analyse des Fußes des Kunden möglich ist. Mit einer entsprechen-

den Einlage, die thermisch angepasst wird, erreicht man die optimale Passform. Komplettiert wird das Angebot durch die BOOTDOC Power Fit Socks.

Besonders ernst wird bei Sport Simon auch alles rund ums Bike genommen: Beste Beratung – ob Bekleidung, die richtigen Schuhe und natürlich besonders für das Sportgerät an sich. Das Rad muss zum Kunden passen – also: Genaue Vermessung und Anpassung sowie spezielle Ausstattungen und Adaptionen. Bis hin zum Aufbau eines eigenen Bikes: Dabei wird zum ausgesuchten Rahmen das Rad nach Wunsch zusammengestellt. In der professionellen Fahrradwerkstatt, in der das Service für Bikes und jede Spezifizierung von Fahrrädern aller Marken angeboten wird, setzt man ebenfalls auf Qualität. Erledigt werden natürlich auch Software-Analysen der Motoren aller gängigen E-Bike-Hersteller. Und: Beim Radkauf gilt „Test & Buy“ – bevor man kauft, kann man sein Wunschrad von Sport 2000 Simon auch noch ausgiebig testen.



In der Radwerkstatt von Sport 2000 Simon in Saalfelden wird professionell Hand angelegt und repariert.

BILD: JOLI

ANZEIGE

Life4Fitness: Topberatung für einen gesunden Körper

SAALFELDEN. Toni Egger ist ein Vollprofi in Fitnessfragen: mit seinem Studio Life4Fitness (Leopold-Luger-Straße 1, Saalfelden; Tel. 06582/74426, www.lifeforfitness.at) bietet er mit seinem Team eine umfangreiche Auswahl an Leistungen. Egger: „Aktiv bleiben und dabei sein! Bei uns ist man genau richtig, wenn es um Spaß und gemeinsame Aktivitäten geht. Hier kann man seine Ziele ganz relaxt angehen.“ Damit das mit dem fitten Körper und einem gesunden Lifestyle auch klappt, gibt es umfangreiche Trainingsangebote: Cross Sport, Freestyle Box, funktionelles Training für Rücken und Gesundheit (Koordination und Gleichgewicht, um muskuläre Disbalancen auszugleichen) sowie konventionelles Training. Dazu gibt es die verschiedensten Kursangebote: Hot Iron, für die Figur, Crosssport, Beweglichkeit und vor allem auch ein Angebot für ein älteres Publikum.

Besonders wichtig dabei der umfangreiche Fitnesscheck, bei dem die Spezialisten von Life4Fitness genau feststellen,

wie es um den Körper des jeweiligen Kunden steht. Mit diesen grundlegenden Informationen geht es dann an die Erstellung eines Trainingsplanes, genau abgestimmt auf die Möglichkeiten und die Ziele, die jeder hat. Egger: „Mir ist wichtig, dass man das Training natürlich angeht, nicht mehr Hilfsmittel eingesetzt werden als nötig.“ Grundlegendes Ziel dabei: „Die Verbesserung des jeweiligen Körpergefühls und eine Bewusstseinsbildung – damit man versteht, wie viel Einfluss man eigentlich auf seinen Körper hat und was man alles erreichen kann.“

Dazu gibt es bei Life4Fitness individuelle Betreuung (wenn gewünscht), wobei Fortschritte immer wieder dokumentiert und damit auch der Trainingsplan neu bewertet wird. „Wir bieten jedem auch an, sich mit uns über gesunde Lebensweise zu informieren.“ Life4Fitness bietet Ernährungsseminare: Da geht Toni Egger dann auch schon mit seinen Leuten einkaufen, damit alles passt. Und auch Kochkurse stehen am Programm.



Toni Egger in seinem Studio „Life4Fitness“: „Die Menschen am Weg zu Fitness und Gesundheit unterstützen.“

BILD: JOLI

ANZEIGE

Der Kunde ist König!

Best of bags, paper & more heißt auch beste Beratung inklusive

SAALFELDEN. Best of bags, paper & more im Pinzgau bietet Taschen, Accessoires und vieles mehr! Lydia Zech: „Wir sind ein Qualitätsunternehmen mitten in Saalfelden im Pinzgau. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden ein breit gefächertes Sortiment unterschiedlicher Lederwaren und Taschen anzubieten.“ Was sich im Lauf der Jahre und Jahrzehnte als neues Geschäftsmodell etabliert hat, ist mittlerweile zu einem Markenzeichen geworden: Als „best of bags, paper & more“ bietet das Unternehmen am Postplatz in Saalfelden seinen Kunden nicht nur hochwertige Taschen und Reisegepäck, sondern auch Papierwaren, Modetrends und vieles mehr. Zech: „Wir freuen uns, wenn wir unser Angebot präsentieren dürfen – von der trendigen Handtasche bis zum Zeitplaner! Unser Sortiment ist schier unendlich. Um unseren Kunden das größtmögliche Angebot aus Taschen und Reiseartikeln, Papierwaren sowie Schul- und Bürobedarf bieten zu können, haben wir ein einzigartiges Fachgeschäft mit besonderem

Flair geschaffen, das sich den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kunden perfekt anpasst.“ Ob Büro, Schule, Freizeit, Urlaub, Modeartikel, Tücher, Hüte, Kappen, vegane sowie Leder-Handtaschen, Lederwaren, hochwertige Schreibgeräte oder saisonale Artikel wie Feuerwerk und Faschingsartikel – „Best of“ bedeutet auch freundliche Beratung durch fachlich bestens geschultes Personal. Lydia Zech: „Bei uns ist der Kunde König – individuelle Beratung für die richtige Qualität, Verpackungsservice und im Garantiefall volle Unterstützung.“ Dabei werden auch Schreivarbeiten für ältere Menschen erledigt, Ausdrücke und Kopien gemacht. Neu im Sortiment: Grabkerzen aller Art und Grabdeko (Engel usw.). Für Kreative bieten wir ein großes Sortiment an Glückwunschkarten zum Selbstgestalten. Für die Gastronomie werden personalisierte Speisekarten, Zimmerkarten, bedruckte Servietten und Tischsets gefertigt – je nach Wunsch. Und schließlich noch der Paketservice (DPD) – und auf Anfrage der Lieferservice!



Lydia Zech (2.v.l.) von „Best of bags, paper & more“ mit ihrem kompetenten Team.

BILD: JOLI

ANZEIGE

Ohlicher: Das perfekte Service für Augen und Ohren

SAALFELDEN. Optik Ohlicher ist ein Spezialist mit Tradition, wenn es um Brillen und Hörakustik geht. In zwei Geschäften (in der Stadtgalerie im Zentrum von Saalfelden sowie im Interpar-Einkaufszentrum) betreuen Wolfgang Ohlicher und sein Team ihre Kunden. Geboten werden die neuesten Brillen und Sonnenbrillen namhafter Marken sowie Spezialbrillen. Dazu kommen die verschiedensten Versionen von Kontaktlinsen. In Sachen Hörakustik hat Ohlicher als freier Akustiker die Produkte aller Hersteller im Angebot – auch die wieder aufladbaren Akkugeräte. Dazu bieten die Spezialisten von Ohlicher ein umfangreiches Service. Wenn es um die Augen und die passenden Brillen bzw. Kontaktlinsen geht, setzt man bei Ohlicher auf modernste Technik in der Vermessung: Mit den neuesten 3D-Sehtestgeräten wird festgestellt, wie es um Augen steht – auch Nacht- und Dämmerungsehvermögen wird miteinbezogen. Dann werden die Brillen und Kontaktlinsen nach Wahl genau angepasst. Dabei gibt es

sogar die so genannte „Dreamlense“, mit der Kurzsichtigkeit im Schlaf korrigiert werden kann. Ohlicher bietet auch die Myopie-Kontrolle, um der fortschreitenden Kurzsichtigkeit bei jungen Menschen entgegenzuwirken. Eine besondere Aktion aus dem Hause Ohlicher heißt „Mehr Brillen“: Man kauft eine Brille und bekommt auf eine weitere 50 Prozent des Kaufpreises nachgelassen. Außerdem bekommt man beim Kauf einer Zweitbrille – wie Sonnen- oder Computerbrille – innerhalb von zwölf Monaten 50 Prozent Nachlass auf die Brillengläser. Und bei Kontaktlinsen gilt: Kaufen nach kostenlosem Probetragen, schließlich muss man sich damit wohlfühlen (ausgenommen einer Anpassgebühr).

Im Bereich Hörakustik werden die Hörtests mit modernsten Geräte von Fachpersonal durchgeführt und die Geräte perfekt angepasst. Dazu gibt es die Servicecard: Batterien kosten den halben Preis, Schutz vor Verlust, alle Reparaturen sind kostenlos und fünf Jahre Garantie wird gewährt.



Bei Optik Ohlicher erwartet den Kunden ein ganzes Bündel an Serviceangeboten zu Optik und Hörakustik.

BILD: PRIVAT

ANZEIGE

Radfahren in Saalfelden

2015 hat es in Saalfelden die Premiere für „Wer radelt, gewinnt“ gegeben. Auch 2017 soll in der Stadt wieder kräftig in die Pedale getreten werden: Die Aktion läuft von Mai bis August.

SAALFELDEN. Mit der Aktion „Wer radelt, gewinnt“ will man in Saalfelden Lust aufs Alltags-Radfahren machen. Radfahren bringt gute Laune, hält jung und macht fit. „Wer radelt, gewinnt“ ist eine Aktion im Bundesland Salzburg, die die Menschen motivieren soll, mehr Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Viele kurze Strecken eignen sich ideal für das Fahrrad und müssen nicht immer mit dem Auto gefahren werden. Mit 1. Mai hat die Aktion begonnen und geht in die nächste Runde. Wobei: Bei „Wer radelt, gewinnt“ geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Alle können gewinnen: Dabei zählen Wege zur Arbeit genauso wie die Fahrt zum Einkaufen oder zum Sportplatz. Neben dem Mehrwert für die Gesundheit gibt



Das Motto lautet: Das Auto stehen lassen, das Fahrrad nehmen. Also bei „Wer radelt, gewinnt“ mitmachen – und tolle Preise abräumen.



Anmeldung unter:
www.wer-radelt-gewinnt.at



es dabei tolle Preise zu gewinnen – Fahrräder, Urlaubsgutscheine und vieles mehr. ..

Wie funktioniert's? Betriebe, Gemeinden, Schulen, Pfarren, Vereine und Organisationen treten bei der Aktion als „Veranstalter“ auf. Jeder dieser Veranstalter hat eine Person, die intern koordiniert, die Anmeldung übernimmt und als Ansprechpartner fungiert. Als Privatperson kann man sich dann als Teilnehmer zur Aktion anmelden und sich dabei beispielsweise der Heimatgemeinde oder dem Arbeitgeber zuordnen und so etwa gemeinsam mit den Kollegen Radkilometer im jeweiligen Betrieb sammeln. Als angemeldeter Teilnehmer trägt man dann alle gefahrenen Radkilometer (egal ob Arbeits- oder Freizeitfahrten) online in einen Kalender ein (www.wer-radelt-gewinnt.at).

Alle, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. August mindestens 100 Kilometer geradelt sind, nehmen dann automatisch an der landesweiten Verlosung von Preisen und Gutscheinen teil, die in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) stattfindet. Alle Informationen zur Aktion fin-



Der Ansprechpartner zur Wer radelt - gewinnt! bei der Stadtgemeinde Saalfelden: Roland Rendl.
BILD: STADTGEMEINDSAALFELDEN

det man entweder im Internet unter www.wer-radelt-gewinnt.at oder bei der Gemeinde Saalfelden: **Roland Rendl, Stadtamt Saalfelden, Tel. 06582/797-55 (E-Mail rendl@saalfelden.at).**

Außerdem kann man sich auch direkt beim **Klimabündnis Salzburg, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg, Tel. 0660/2826275 (E-Mail magdalena-Perschl@klimabundnis.at)** informieren. ANZEIGE

Die Gretchenfrage: Äschen oder Biber?

Die Wiederansiedlung der Biber gefährdet den Fortbestand der seltenen Fische im Pinzgau.

SAALFELDEN. „Das könnte echt eng werden“, fasst Stefan Magg zusammen. Mit Matthias Gassner (Hotel & Fischerei Bräurup) und Simon Brandtner vom Arbeiterfischereiverein Bruck hat sich der Fischzüchter zum Ziel gesetzt, die stark bedrohte Äsche im Pinzgau zu forcieren und in verschiedenen Gewässern wieder einzubürgern. Mit viel Idealismus, vielen freiwilligen Helfern und finanziellen Mitteln von Fischereiberechtigten, Fischereipächtern und vom Salzburger Landesfischereiverband hat der heimische Äschenbestand im Pinzgau wieder Fuß gefasst.

Magg: „Unter großem Einsatz der damaligen Biotopschutzgruppe Saalfelden, mit Unterstützung der Stadtgemeinde Saalfelden und den finanziellen Mitteln

des damaligen ‚Naturschutzschillings‘ konnten der Harhamerbach in der Haider Senke renaturiert und Laichhabitats für die heimische Fischfauna hergestellt werden.“ In der Folge hat man durch jährliche Besatzmaßnahmen und die angelegten Laichhabitats am Harhamerbach auch einen guten Äschenbestand an der Saalach – von Thurnkraftwerk Weißbach bis Saalfelden – nachweisen können. „Ohne diese Maßnahmen wäre die Äsche in diesem Bereich der Saalach wohl nicht mehr vorhanden“, erklärt Magg und ergänzt: „Leider nahmen die laichreifen Äschen in der erwähnten Gewässerstrecke der Saalach trotz Besatzmaßnahmen in anderen Nebengewässern kein anderes Laichhabitat als den Harhamerbach an. Damit stellt die-



Die Äschen drohen wieder zu verschwinden. BILD: PRIVAT

ser wohl den einzigen Lebensraum für die natürliche Fortpflanzung der Äsche in der Saalach dar.“

Jetzt sei das Äschenprojekt Pinzgau im Bereich der Saalach aber gefährdet. Im Pinzgau – insbesondere in Saalfelden – wurden Biber angesiedelt. Die Situation: „Biber stauen Gewässer auf und errichten Dämme – so auch

am Harhamerbach. Diese Biberdämme verhindern den Laichzug der Äsche, sodass ein natürliches Aufkommen der Fische nicht mehr möglich ist. Die Äschen können die hohen Biberdämme nicht passieren und kommen nicht zu den Laichhabitats.“ Nach den Bestimmungen des Salzburger Naturschutzgesetzes dürfe man den Lebensraum und somit auch den Biberdamm nicht beeinträchtigen und stören. Magg meint: „Tierschutz ist sehr wichtig, er sollte aber von Gesetzgebern und Behörden nicht einseitig betrieben werden. Insbesondere wenn andere heimische bedrohte Tierarten dadurch gefährdet und eigentlich von Idealisten ins Leben gerufene Tierschutzprojekte ad absurdum geführt werden.“ joli

**DER VITARA KANN MEHR.
MEHR LIFESTYLE, MEHR SICHERHEIT, MEHR ICH.**

Verbrauch „kombiniert“: 4,0-5,7 l/100 km bzw. 106-131 g/km CO₂-Emission.

Unsere Partner im Bezirk:
Auto Schmiderer - Lofer
Autohaus Kirchner - Bramberg
Autohaus Kirchner - Schüttdorf

5760 Saalfelden
 Loferer Bundesstraße 13
 Tel.: 06582-72085

Auto Beck
 www.auto-beck.at



Beeindruckende Kulisse für das Reiterfest in Saalfelden.



Während des Festaktes zu Georgi auf den Lusgründen (v.l.): Gemeinderätin Karin Amon, Vize-Bgm. Markus Latzer, Dechant Alois Moser, der neue Einsiedler Stan Vanuytrecht, Bgm. Erich Rohrmoser und Franz Imlauer jun.

BILDER: JOLI



Auch die Kleinsten waren schon mit von der Partie: Ponygespanne bei der Georgifeier in Saalfelden.

Zum Schutz für Ross und Reiter

Feierlichkeiten zu Georgi in Saalfelden: Mit Messe, Pferdesegnung und einem zünftigen Reiterfest.

SAALFELDEN. „Das ist wirklich Glück mit dem Wetter“, sagte Franz Imlauer jun., Obmann der Saalfeldener Reitergruppe und Pferdezüchter, noch vor dem Fest.

Pünktlich zum Georgifest am vergangenen Sonntag strahlte die Sonne vom Himmel: Zu Beginn der Feierlichkeiten rund um den heiligen Georg stand eine Messe am Palfen, die von Dechant Alois Moser und dem neuen Einsiedler Stan Vanuytrecht zelebriert worden war. Zahlreiche Vereinsabordnungen waren zur Einsiedelei gekommen. In der Folge

stand dann ein Festzug von der Bürgerau zu den Lusgründen auf dem Programm, vorneweg der Schnalzernachwuchs, dann die Bürgermusik, die das Fest musikalisch umrahmte, und schließlich Gespanne und Reiter.

Nach der Aufstellung im Karree dann ein kurzer Festakt, bei dem Dechant Moser und Stan Vanuytrecht noch Mensch und Tier segneten. In der Folge gab's ein zünftiges Reiterfest – mit dem traditionellen Kranzlstechen. Und natürlich ordentlich Speis und Trank für Reiter und das zahlreich erschienene Publikum.



Zahlreiche Reiter und Pferdegespanne waren gekommen.

Spezialitäten aus der Region

SAALFELDNER NACHRICHTEN SONDERTHEMA

www.stadtmarketing-saalfelden.at/mittagsmenue

TEILNEHMENDE BETRIEBE:
ZUM GRIECHEN | LA PIAZZA | PICOBELLO
FEINKOST FINSTERMANN | KLAMPFERERHOF
STADTCAFE | GASTHOF HUBERTUS

mahlzeit!

STADTMARKETING
SAALFELDEN

TÄGLICH AKTUELLE
MITTAGSMENÜS ONLINE



Mit regionaler Qualität punkten

In Saalfelden und Leogang wird viel Wert auf die Regionalität und auf heimische Produkte – vor allem auch aus dem Bereich Lebensmittel – gelegt. Dazu wurde auch das Regionalitätslabel geschaffen.

SAALFELDEN. Wenn man weiß, woher das Essen kommt, schmeckt es gleich doppelt so gut. Immer mehr Gastronomen und Hoteliers führen regionale Produkte auf ihrer Speisekarte. Um die Zusammenarbeit zwischen Bauern und Touristikern noch weiter zu stärken, wurde im Rahmen des Markenentwicklungsprozesses im Jahr 2011 von der Saalfelden Leogang Touristik das Projekt „Tourismus und Landwirtschaft“ ins Leben gerufen. Und in der Folge auch das Regionalitätslabel für besondere Produkte aus der Region Saalfelden Leogang entwickelt: Es wurde an regionale Produzenten vergeben, die sich der Herstellung nach nachhaltigen Gesichtspunkten und der biologischen Wirtschaft verpflichtet haben. Mehr zu Regionalität, Produkten und Neuigkeiten aus der Region lesen Sie auf den nächsten fünf Seiten!



Regionale Produkte vor den Vorhang in Saalfelden und Leogang!

BILD: SALE



Gastrosophische
Wissenschaften

UNIVERSITÄT
SALZBURG

StudienZentrum
weiterbilden bis zum Life-Goal

UNIVERSITÄTSLEHRGANG „GASTROSOPHISCHE WISSENSCHAFTEN“
Start Herbst 2017

Ernährung - Kultur - Gesellschaft
Fünfsemestriger, postgradualer Masterlehrgang

Informationsnachmittag am 1. Juni 2017
von 14:00 bis 18:00 Uhr im Studienzentrum Saalfelden

www.studienzentrum.at / office@studienzentrum.at / 06582 74916-0



Ein LichtHolz BaumStammbett von Alpenwerk aus Leogang.



Holztaschen vom Kreativladen Leogang.

BILDER: SALE

VollwertHolz und LichtHolzwälder

Saalfelden Leogang Touristik und regionale Anbieter forcieren seit Jahren Produkte aus der Gegend. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auch auf den Einsatz und die Information rund um VollwertHolz und Holzprodukte gelegt

SAALFELDEN/LEOGANG. Für die Saalfelden Leogang Touristik ist es seit Jahren ein Kernprojekt, heimische Produkte vor den Vorhang zu holen und deren Wertschätzung sowie Umsetzung in der Gastronomie zu steigern. Dazu wurde auch das Regionalitäts-Label aus der Taufe gehoben, das besondere Produkte aus der Region Saalfelden Leogang kennzeichnet.

VollwertHolz wird nach genau festgelegten Erzeugerkriterien so erstellt. Zu beachten ist hierbei das

Alter der Bäume, die Wuchsgegend, die Zeit des Fällens, die Lösung des Fällschocks, Langzeit-trocknung an der Luft und die Wuchsrichtung. Inspiriert von der Heilkraft des Waldes, entwickelte der Leoganger Markus Mayerhofer das Alpenwerk © LichtHolz BaumStammbett. Lichtholz findet man in alten Wäldern, die Sonnenlicht über Jahrzehnte gespeichert haben. Wanderungen durch LichtHolzWälder bieten die Möglichkeit, die Kraft der Natur zu spüren und Lebensenergie zu tanken. Markus Mayerhofer bietet solche LichtHolzWanderungen auch im Rahmen des Sommerprogramms der SALE an. Auch im Kreativladen Leogang wird alles Mögliche aus Holz gefertigt. Von Handschmeichlern über Holzschüsseln, Dekoartikel, Schlüsselanhänger, Brotdosen, Handtaschen uvm. Beide Unternehmen sind übrigens Aussteller auf der Regionalitätsmesse am 25. Juni in Saalfelden.



Regionalitätsmesse am 25. Juni: Regionale Produkte vor den Vorhang

SAALFELDEN. Einmal mehr wird der Congress Saalfelden am 25. Juni im Zeichen des regionalen Genusses stehen: Die vierte Auflage der Regionalitätsmesse steht am Programm. Sie trägt den Titel „Regionale Produkte vor den Vorhang“ und bietet heimischen Betrieben die Möglichkeit, ihre Produkte auszustellen und zur Verkostung und zum Verkauf anzubieten. Ziel der Messe ist es, sowohl die Einheimischen als auch die Gastronomie und Hotellerie über die regionalen Produkte und ihre Hersteller zu informieren, um Angebot und Nachfrage „ins Gespräch“ zu bringen und den Absatz der heimischen Produkte zu fördern. Auch in diesem Jahr ist wieder ein interessantes Rahmenprogramm inklusive musikalischer Unterhaltung geplant. Für die Messe konnte Erwin Thoma gewonnen werden. In seinem Vortrag „Von der geheimen Sprache der Bäume zum modernen Haus-, Objekt-, Büro- und Hotelbau“ behandelt er das Thema Holz als Naturmaterial mit vielen Geheimnissen und wunder-

vollen Eigenschaften. Ing. Dr. Erwin Thoma nimmt uns in seinem Vortrag mit in eine Welt, die vielen von uns fremd geworden ist: das Leben mit dem Wald, die Faszination der Bäume und das gute Leben mit Holz.

2016 konnten 30 Aussteller und mehr als 1000 Messebesucher begrüßt werden – heuer wollen die Organisatoren rund um Alfred Wieland, Geschäftsführer vom Congress Saalfelden, zulegen. Infos zur Messe bzw. der Anmeldung erhält man bei der SALE. info@saalfelden-leogang.at, Tel. 0 65 82/70 660.



Holzguru und Mondsagler Ing. Erwin Thoma wird bei der Regionalitätsmesse sprechen. BILD: PRIVAT



Eine kulinarische Weltreise



Das „Espanita“ ist genau das richtige Lokal für den kulinarischen Weltenbummler, der aber auch gerne der österreichischen Tradition frönt: Corina Chytra und Hubert „Burli“ Sieder verwöhnen ihre Gäste von Montag bis Samstag von 8 bis 24 Uhr mit allem, was Keller und die ausgezeichnete Küche unter der Leitung von Küchenchef Zoltan Olah hergeben.

SAALFELDEN. „Es gibt viele tolle Küchen auf dieser Welt. Wir versuchen, unseren Gästen die für uns besten Gerichten aus den verschiedensten Ländern zu bieten – natürlich auch mit allem, was die österreichische Tradition zu bieten hat“, erklärt Geschäftsführerin Corina Chytra vom „Espanita“ in Saalfelden: Hier vereinen sich Café, Bistro, Restaurant und Bar in einem Lokal.

Der „Meister der Töpfe“ Küchenchef Zoltan Olah aus Ungarn, der schon quer durch Mitteleuropa gekocht hat, sorgt für den guten Geschmack. Corina Chytra und Hubert „Burli“ Sieder dafür, dass auch alles punktgenau bei den Gästen landet.

Das beginnt schon um 8 Uhr morgens mit einem umfangreichen Frühstücksangebot – vom süßen über das kleine und große bis hin zum veganen Frühstück sowie dem Partnerfrühstück (wozu man natürlich jede Menge Extra-wünsche äußern kann).

Spezialitäten aus aller Welt – und Eis aus Italien

Die warme Küche startet um 11 Uhr und bietet die gesamte Karte bis 22 Uhr (Mittagstisch mit täglich wechselndem Angebot von 11 bis 14 Uhr). Hier gibt's Salate, Vorspeisen von „Falschen Schnecken“, „Corn on the Cob“ bis Nachos, verschiedenste Suppen (sogar eine Sopa Azteka), ein umfangreiches Pasta-Angebot, mexikanische Gerichte, Feines aus der indonesischen Küche, österreichische Wirtshausküche inklusive Zwiebelrostbraten, Fisch und eine große Auswahl an Steaks.

Zum Abschluss bietet sich immer eine der Kaffeespezialitäten im „Espanita“ an (Hornig Kaffee), genauso wie ein feines Dessert. Das Eisangebot ist eine Wucht: im „Espanita“ gibt es Eis vom italienischen Familienbetrieb Bruno Gelato: „Wir haben uns für 17 Sorten



Das Espanita-Team – von links Hubert „Burli“ Sieder, Corina und Robert Chytra sowie Küchenchef Zoltan Olah.

BILD: JOLI



Ein Gedicht: Das große Frühstück im „Espanita“. Alle Frühstücksvarianten werden von 8 bis 11 Uhr gerne serviert.

aus dem umfangreichen Angebot entschieden – darunter auch katalanisches Karamell, griechisches Joghurt mit Honig und verschiedenste Fruchtsorbets.“

Cocktails, Sangria & Co für den Sommer

Daraus werden herausragende Eisbecher kreiert – die Klassiker genauso wie neue Spezialitäten: Da gibt's dann z. B. mit Mousse gefüllte Schokozigarren mit mexikanischem Schokoeis mit Zimt und Chili. Ganz dem Credo entsprechend: „Wir verarbeiten nur frische und beste Produkte zu hochwertigen Gerichten.“



Ein Klassiker, der äußerst beliebt ist bei den Gästen im „Espanita“: Der „Mixed Grill“ schmeckt hervorragend.

BILDER: PRIVAT

Das gilt auch für das Getränkeangebot: Biere von Stiegl und das vom Fass (auch Weißbier), dazu ein umfangreiches Weinangebot mit Schwerpunkt Österreich; ergänzt durch hervorragende Weine aus Italien, Spanien und Übersee.

Außerdem glänzt das „Espanita“ durch ein interessantes Cocktailangebot. Und hat speziell für den Sommer auf der Terrasse nicht nur Klassiker wie den Caipirinha oder selbst besser gemachten Sangria im Angebot, sondern auch die neuen Trendgetränke wie „Mango Mystik“.

Natürlich gibt's auch ein umfangreiches Angebot an Erfri-



Eisspezialitäten kommen vom italienischen Familienbetrieb Bruno Gelato – und werden zu tollen Kreationen geformt.

schungen und Drinks ganz ohne Alkohol! Chytra: „Wir freuen uns, unseren Gästen einen Funken Urlaub auf ihre Teller oder in ihre Gläser zaubern zu dürfen!“

Das „Espanita“ in Saalfelden

Mittergasse 19, Saalfelden
Tel. 06582/20666 oder 72280

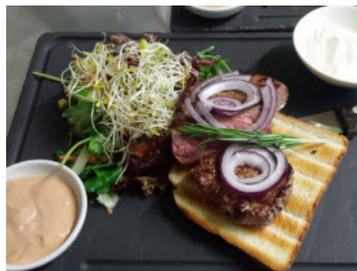
info@espanita.at
www.espanita.at



Marion Kraemer bei der Eröffnung des Roots Café-Bistro – mit ihrem fünfköpfigen Team und vielen Gästen.



BILDER: JOLI (6), PRIVAT (4)



Roots: Regional und köstlich

Mit dem „Roots“ hat im ehemaligen „Va bene“ in Saalfelden eine neues Café-Bistro seine Pforten geöffnet: von 8 bis 23 Uhr wird der Gast mit besten Genüssen aus der Region verwöhnt.

SAALFELDEN. Zur Eröffnung am vergangenen Freitag gab Marion Kraemer, Chefin des neuen „Roots Café-Bistro“, ein rauschendes Fest: Mit einem tollen Buffet, vielen Gästen und feiner Musik von der Live-Band „second hand brothers“.

Ab sofort werden von Montag bis Samstag jeweils von 8 bis 23 Uhr (Sonn- und Feiertage sind geschlossen) aus frischen Zutaten aus der Region Köstlichkeiten gezaubert, mit denen die Gäste verwöhnt werden: Für das Frühstück (von 8 bis 11 Uhr) wird ein Buffet geboten. Mit 8,90 Euro ist man dabei, eine Auswahl an Wurst und Schinken, Käse, Marmeladen, Honig, Müsli und Joghurt sowie Gebäck stehen zur Verfügung, dazu gibt's ein Heißgetränk nach Wahl. Eier werden nach Wunsch gefertigt, genauso wie die selbst gemachten und nach Gusto befüllten

Hörnchen. Von 11.30 bis 22 Uhr steht dem Gast dann die volle Speisekarte zur Verfügung: frische Salate und Suppen, Ofenkartoffeln in allen Varianten, Pasta-Variationen, Risotto und Steaktoast sowie ein täglich wechselnder, frischer Tageshit.

Natürlich gibt's auch feine Kaffeespezialitäten und die gängigen Getränke. Als feine Extras noch frische Säfte und Smoothies, Kuchen von der Kuchenwerkstatt Maierhofer, Tees von Sonnentor und das gesamte Craftbier-Angebot des Pinzgau-Bräus. Besonderes ist auch auf der Eiskarte zu finden: Im „Roots“ setzt man auf Bio-Eis von der Salzburger Eis-Manufaktur Eiswerk; hervorragendes Eis zu köstlichen Eisbechern geformt.

Roots Café-Bistro, Kirchgasse 2, Saalfelden, Tel. 0 65 82/21 090, im Internet unter www.roots-cafe.at.

ANZEIGE



Neue Taschen für den Wochenmarkt

Der Wochenmarkt Saalfelden bietet seinen Kunden jeden Freitag Frisches und Regionales vom Feinsten. Jetzt gibt es neue, umweltfreundliche Taschen, mit denen man seinen Einkauf nach Hause transportieren kann.

SAALFELDEN. Für alle Freunde von frischen Produkten aus der Region, tollem Handwerk und feinen Leckereien: Jeden Freitag geht am Saalfeldener Rathausplatz der beliebte Wochenmarkt über die Bühne. Und damit gibt's bis in den Herbst jeweils von 8 bis 12.30 Uhr Spezialitäten mit Frischegarantie, immer wieder verbunden mit tollen Aktionen.

So verwöhnt Petra Hofer ihre Kunden mit Marmeladen, Sirup sowie diversen Knödeln aus eigener Herstellung. Am 12. Mai gibt's beim Einkauf an ihrem Stand ein Muttertagsgeschenk für alle Mütter dazu (solange der Vorrat reicht).

Bei Edith Gassner freut man sich über ein feines Angebot an selbstgemachtem Bauernbrot, hergestellt aus regionalen Rohstoffen. Am 2. Juni bekommt man bei ihr zehn Prozent auf ihr schmackhaftes Brot.

Designed by Erika steht für österreichische Handwerkskunst, verbunden mit Kreativität und Individualität. Die Künstlerin verarbeitet verschiedenste Materialien zu einzigartigen Schmuckstücken. Am 26. Mai können sich Kinder mit Erika Gruber am Schmuckbasteln versuchen. Zu-



Stadtmarketing-Chefin Simone Nill und Wochenmarkt-Obmann Johann Pöhl präsentieren die neuen Einkaufstaschen, die extra für den Wochenmarkt gestaltet wurden. BILD: JOLI

sätzlich gibt es als Muttertagsaktion am Stand des Stadtmarketings kostenlos Kaffee und köstlichen Kuchen – selbstverständlich von den Anbietern am Wochenmarkt selbst gebacken (solange der Vorrat reicht).

Der beste Wochenmarkt-Kunde

2017 wird vom Verein Wochenmarkt und dem Stadtmarketing

„Der beste Wochenmarkt-Kunde des Jahres“ gesucht und dann auch gekürt – Stadtmarketing-Chefin Simone Nill: „Nutzen Sie die Chance auf einen von drei Präsentkörben, prall gefüllt mit Köstlichkeiten und Handwerk von unseren Standlern.“ So einfach geht's: Am Wochenmarkt einkaufen, die Einkäufe am Stadtmarketing-Stand auf die Saalfelden-Card aufbuchen lassen und bis

29. September fleißig Punkte sammeln. Die Gewinner werden vom Stadtmarketing kontaktiert, die Übergabe der drei Körbe erfolgt am 6. Oktober direkt am Wochenmarkt (keine Barablöse möglich, Ermittlung über das SaalfeldenCard System, Punkte können während der Saison natürlich bei den teilnehmenden Betrieben eingelöst werden).

Neue fair-trade Bio-Baumwolltaschen

Das Stadtmarketing bietet nun am Wochenmarkt fair-trade Bio-Baumwolltaschen an. Die Baumwolltaschen wurden von der Lebenshilfe Saalfelden mit zum Wochenmarkt passenden Bildern bemalt und kosten drei Euro: Echte Unikate, mit denen man seinen Einkauf immer wieder heimbringen kann. Außerdem gibt es ab Juli noch Papiertaschen in zwei unterschiedlichen Größen, die die bisherigen Plastiktaschen ersetzen. Unterstützt wird das Projekt in Sachen echter Nachhaltigkeit von der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal.



Petra Hofer bietet Marmeladen, Sirup sowie diverse Knödel.



Edith Gassner überzeugt mit frisch gebackenem Brot.



Erika Gruber verkauft Kunsthandwerk. BILDER: PRIVAT

Brotköstlichkeiten verkosten

Von ausgezeichnetem Käse über preisgekrönte Spezialitäten bis zu einheimischen Gemüse und außergewöhnlichen Leckereien: Bei Finstermann in Saalfelden ist man genau richtig, wenn man gerne Gutes isst. Am Freitag, dem 5. Mai, wird Bio-Brot von der Biohofbäckerei Mauracher verkostet.

SAALFELDEN. Feinkost Finstermann in der Obsmarktstraße 1 steht für echten Genuss, das Wissen um Produkte und ihre Qualität und den Gedanken der Regionalität: Hier findet der Feinschmecker ab 8.30 Uhr eine große Auswahl an hausgemachten Spezialitäten (jeden Dienstag Kaspressknödel), täglich frische Kuchen, Aufstriche



Süße Köstlichkeiten zum Muttertag bei Feinkost Finstermann.

und Salate, Biogemüse vom Biohof Stechaubauer, Käsespezialitäten aus Kuh-, Schaf-, Ziegen- und Büffelmilch sowie ausgewählte italienische Spezialitäten und Grissini. Außerdem wird selbst Brot gebacken: Täglich gibt es frisches Bio-Dinkel-Vollkornbrot und jeden Donnerstag das Bio-Dinkel-Milchbrot.

Dann natürlich die Brot-Köstlichkeiten von der Biohofbäckerei Mauracher aus dem Mühlviertel. Diese Bäckerei produziert ihr Mehl aus Getreide von den Bauern aus der Region selbst, verwendet den eigenen Sauerteig und arbeitet ohne Zusätze.

Und darauf können sich Brotfreunde freuen: Am Freitag, dem 5. Mai, werden die Brotspezialitäten von 8.30 bis 18 Uhr verkostet: Reines Roggenbrot, Dinkel-Apfel-Sonnenblumenbrot, glutenfreies Reisbrot, Vollkorn-Knoblauch-Stangerl, Käsestangerl und Fünfelemente-Spitz.

Geschenke zum Muttertag

Außerdem gibt es auch Süßes: Butterschaumrollen, Topfen-Pfirsich-Schnitten, mit Nougatcreme



Am Freitag, dem 5. Mai, kann man bei Feinkost Finstermann von 8.30 bis 18 Uhr Brot-Spezialitäten von der Biohofbäckerei Mauracher verkosten. BILDER: JOLI

und Weichselmarmelade gefüllte Dinklerherzen und Kokoskuppeln.

Was sich auch als Geschenkideen für den nahenden Muttertag anbietet. Dafür hat Feinkost Finstermann neben süßen Überraschungen viele Geschenkideen aufgelegt: Von Servietten über Kerzen bis hin zu individuell zusammengestellten Geschenkkörben mit jeder Menge Köstlichkeiten.

Köstliches zum Mittagstisch

Außerdem noch bei Finstermann: Täglich ab 11.30 Uhr ein frisch gekochtes Mittagsmenü – eine köstliche und höchst gemütliche Angelegenheit in dem liebevoll ge-

stalteten Geschäft. Ein weiterer Pluspunkt ist der bekannt gute Partyservice (kalte Platten, belegte Brötchen, gefüllte Riesenbrezn) und Geschenkkörbe für jeden Anlass.

Feinkost Finstermann erreichen

Obsmarktstraße 1,
Saalfelden
Tel. 06582 72310
feinkost-finstermann@sbg.at
www.feinkost-finstermann.at

ANZEIGE

KURZ AKTUELL

Klappfererhof: Letzter Schliff erledigt

SAALFELDEN. Zwei Wochen hatte der Klappfererhof mit seinen Franzlbrünnlstubn geschlossen, um die nach der Errichtung noch fälligen letzten Arbeiten erledigen zu können. Ab Freitag, dem 5. Mai, hat das beliebte Lokal dann wieder geöffnet. Am Samstag, dem 6. Mai, findet wie gewohnt (wie jeden 1. Samstag im Monat) das Bladl-Essen statt. Für den Muttertag hat sich die Küche der Franzlbrünnlstubn ein besonde-

res Menü einfallen lassen – Reservierungen für den 14. Mai werden ab sofort angenommen (Tel. 0664/44 11 386).

Rathauscafé wieder geöffnet

SAALFELDEN. Die Durststrecke für die Freunde des Saalfeldener Rathauscafés Steininger am Rathausplatz ist vorbei: Nach der fälligen alljährlichen Generalreinigung und Renovierung wird ab 4. Mai wieder alles angeboten, was die Gäste so schätzen: Von Kaf-

fee-Spezialitäten über hausgemachtes Essen bis hin zu den bekannt guten Kuchen und Torten.

Steinalm startet in die Saison

SAALFELDEN. Die Steinalm hat in Saalfelden und Umgebung regelrecht Kultstatus: Mit Samstag, dem 6. Mai, will das Team rund um Pächterin Kathrin Gruber die Tore zur Alm öffnen (wenn das Wetter mitspielt). Es gibt wie schon seit Jahren zahlreiche Erfrischungen und Snacks, aber

auch Schmankerl wie Kasnockn, Krapfn, Pinzgauer Muas, Schweinsbraten (auf Vorbestellung). Montag und Dienstag ist Ruhetag auf der Alm.

Wiechenthalerhütte mit neuer Pächterin

SAALFELDEN. Seit 28. April ist die Wiechenthalerhütte wieder voll bewirtschaftet – mit einer neuen Chefin: die neue sympathische Hüttenwirtin Christiane Feller wird die Hütte in bewährter Weise weiterführen.

Regionalmanagement Pinzgau nun in Saalfelden

Das Regionalmanagement Pinzgau ist von Zell am See nach Saalfelden übersiedelt – und hat bereits seine Räumlichkeiten im Techno-Z bezogen.

SAALFELDEN. Neues rund um das Regionalmanagement Pinzgau: Man ist von Zell am See nach Saalfelden übersiedelt und hat Büroräumlichkeiten im Techno-Z der Stadt bezogen, um von hier aus weiterhin die mannigfaltigen Aufgaben wahrzunehmen.

Regionalmanager Michael Payer: „Der Pinzgau ist als Gau flächenmäßig gleich groß wie Vorarlberg, hat 28 Gemeinden und teilt sich eigentlich in fünf Regionen – Unterpinzgau, Oberpinzgau, Zentralraum, Oberes Saalachtal und Unteres Saalachtal. In Sachen Regionalentwicklung bedeutet das, dass der Verein Regionalentwicklung Pinzgau unter Vorsitz von Bürgermeister Johann Warter für Angelegenheiten rund um den gesamten Pinzgau bzw. im kommunalen Bereich zuständig ist.“ Dabei geht es um Raumordnung genauso wie um die Bürgermeisterkonferenz oder Kinderbetreuung.

Für die Teilregionen sind die zwei Leaderregionen Saalachtal und Nationalpark Hohe Tauern als Anlauf- und Förderstelle für Projektträger aller Art jederzeit verfügbar. Seit März dieses Jahres wird jetzt noch enger kooperiert.



Jour fix in den neuen Räumlichkeiten des Regionalmanagements Pinzgau im Techno-Z Saalfelden – im Bild von links Bürgermeister Erich Rohrmoser, Regionalmanager Mike Payer, Georgia Winkler-Pletzer, Florian Juritsch von Leaderverein Saalachtal und Bgm. Hans Warter, Vorsitzender des Vereines Regionalentwicklung Pinzgau und des Regionalverbandes Pinzgau.

BILD: JOLI

Regelmäßig finden Jour-Fix-Treffen zwischen den Leader-Regionen und dem Verein Regionalentwicklung Pinzgau in Saalfelden statt. Gemeinsam werden Projekte diskutiert, bearbeitet und auf Schiene gebracht. Zahlreiche Projekte befinden sich derzeit in

Planung, und einige davon konnten auch schon umgesetzt werden, wie z.B. die Seniorenplattform Pinzgau, das Sozialprojekt JoJo, die Wirtschaftsplattform Komm-Bleib oder die Partnerschaft zwischen Gebirgskampzentrum Saalfelden und allen

Pinzgauer Gemeinden. „Ziel soll es sein, dass die Menschen im gesamten Pinzgau ein vielfältiges Angebot haben und langfristig die Lebensqualität in unserer Region verbessert werden kann“, fasst Regionalmanager Payer zusammen.

Mit dem Ruftaxi zum Röntgen ins Sanatorium

Ein neues Service wurde in Saalfelden etabliert: So kann man das Auto getrost stehen lassen.

SAALFELDEN. Seit der Schließung der Röntgenpraxis Dr. Vogler im Zentrum von Saalfelden heißt es für Menschen, die ein Röntgen brauchen: Ab in das Sanatorium Ritzensee, entweder zu Fuß oder mit einem fahrbaren Untersatz. Der Stadtbus von Saalfelden fährt aktuell nur bis zum Schloss Ritzen – und das wird sich nicht so schnell ändern. Dementsprechend stark der „Lieferverkehr“ in Richtung Sanatorium – ver-

bunden mit einigen Parkplatzproblemen im Bereich des Privatklinikums.

Aktuell gibt es ein neues Angebot der Stadt Saalfelden, um hier Abhilfe zu schaffen: Man kann in Zukunft mit einem Ruftaxidienst zum Sanatorium kommen. Die Aktion wird zusammen mit der Privatklinik und den Taxiunternehmen Berni's Taxi (0 65 82/ 75 237), Taxi Bachmaier (0 65 82/ 71 732) und Taxi Pfeiffer (0 65 82/

71 713) umgesetzt und mit vier Euro pro Fahrt gefördert.

Das funktioniert folgendermaßen: Wenn man von einem Arzt im Stadtzentrum für ein Röntgen in das Radiologische Ambulatorium muss, ruft die Arzthilfe eines der besagten Taxiunternehmen und vergibt einen Gutschein über vier Euro. Die Taxifahrt vom Arzt zur Klinik kosten 5,20 Euro, damit liegt der Selbstbehalt bei 1,20 Euro.

Für die Fahrt zurück – wieder zum jeweiligen Arzt oder nach Hause – gibt es dann im Ambulatorium wieder einen Gutschein über vier Euro. Bürgermeister Erich Rohrmoser ist zufrieden mit Aktion: „Wir sind sehr froh, dass wir diese Lösung für die Patienten herbeiführen konnten. Der Taxidienst läuft auf Probe. Wenn der Bedarf gegeben ist, werden wir die Aktion längerfristig unterstützen.“

Kick-Off zur Kindersicherheit

Die Safety-Tour startet: Im Pinzgau geht die Bezirksausscheidung zur Kindersicherheitsolympiade am 18. Mai in Saalfelden über die Bühne – damit Kinder spielerisch Sicherheit lernen.

SAALFELDEN. Bei der EuRegio Kindersicherheitsolympiade werden auch diesen Frühling wieder an die 4000 Mädchen und Buben der 4. Klassen Volks- und Grundschulen dabei sein. Auch heuer werden Schüler mit Freude und Begeisterung die Spiele spielen und versuchen sich für das Landesfinale und in Folge für das Bundesfinale zu qualifizieren. Bei vier Bewerben beweisen sie, dass Sicherheit schon im Kopf beginnt und dass dieses Thema bei der SAFETY tour an erster Stelle steht. Die Kinder lernen auf spielerische Weise mit Gefahrensituationen richtig umzugehen und ihr Sicherheitswissen praktisch umzusetzen. Sowohl Teamgeist als auch Kenntnisse in den verschiedenen Sicherheitsbereichen werden gefördert.

Darüber hinaus ist die Kindersicherheitsolympiade ein Integrationsprojekt – die Nationalität der Kinder spielt hier keine Rolle: Ziel ist, die Bewerbe gemeinsam zu meistern und gemeinsam helfen zu können. „Die SAFETY tour hat sich zu einem grenzübergreifenden Sicherheitsprojekt entwi-



Hier wird die Erstversorgung nach einem Radunfall simuliert – die Mitarbeiter des Roten Kreuzes sind voll bei der Sache. BILD: PRIVAT

ckelt“, wie Steffen Rubach, Geschäftsführer der EuRegio, informiert. „Seit 2004 gibt es diese Zusammenarbeit zwischen Salzburg und den bayerischen Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein.“ Die einzelnen Bezirks- und Regionalver-

anstaltungen werden von den ortsansässigen Einsatzorganisationen aus Salzburg und den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein unterstützt. Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei, Bundesheer, Berg- und Wasserrettung, Kreisver-

kehrswacht, DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft), Berg- und Wasserwacht, sowie das Technische Hilfswerk sind bei den Veranstaltungen mit Informationsständen vertreten. Sie zeigen altersgerechte Vorführungen, Einsatzfahrzeuge und Einblick in ihren Aufgabenbereich bei Einsätzen.

Organisiert wird die Tour vom Team des Salzburger Zivilschutzverbandes, das auch alle Veranstaltungen begleitet und betreut. „Bisher nahmen fast 68.000 Kinder an der SAFETY tour teil, die Mädchen und Buben werden somit im Alltag in der Rettungskette und bei Notfalleinsätzen zu wichtigen Helfern der Einsatzorganisationen. Und ein schöner Nebeneffekt ist dabei auch, dass das Interesse bei den Kindern für eine spätere Mitarbeit bei den einzelnen Organisationen geweckt wird“, freut sich Manfred Rothschädl, Präsident des Salzburger Zivilschutzverbandes.

In Saalfelden wird es am 18. Mai soweit sein – dann geht die Bezirksausscheidung über die Bühne.



Schüler zu Besuch im Brandlhof

Die 4c-Klasse der Neuen Mittelschule Saalfelden holte sich beim Besuch im Sporthotel Gut Brandlhof einen Einblick in die Hotellerie und Gastronomie. Und hatte danach noch jede Menge Spaß beim Kegeln. BILD: PRIVAT

Nöbl-Sommerprognose: zwei Hitzewellen

SAALFELDEN. Horst Nöbl beobachtet seit Jahrzehnten das Wetter und die Vegetationsperioden – die daraus resultierenden Wetterprognosen haben mittlerweile Kultstatus. Für den Sommer 2017 hält Nöbl fest: Die Temperaturrhythmuskurve zeigt zwei Höhepunkte in der Temperaturentwicklung des Sommers. Die erste Hitzewelle schon im Juni, die zweite im August, wobei sich das Schönwetter bis in den September erstreckt. Dazwischen gibt es von Ende Juni bis Mitte Juli gedämpfte Temperaturen mit ausgiebigen Niederschlägen, sodass die Gefahr einer Dürre sehr gering ist. Von Mitte September bis

Mitte Oktober liegen die Temperaturen im durchschnittlichen Bereich, wobei Mitte Oktober im Gebirge der erste Schnee fallen kann. Er geht aber zur Gänze wieder weg, denn ab Ende Oktober folgt der „goldene Spätherbst“ mit Schönwetter und überdurchschnittlichen Temperaturen bis voraussichtlich Ende November.

Die größte Unwetterwahrscheinlichkeit bestehe heuer Ende Juli. Bei einem Gewitter am Abend können Hochwässer und Muren in Wildbächen ausgelöst werden. Auch Hagel und Sturm sind möglich. Im August sei die Unwettergefahr noch vom 14. bis 16. hoch.

Perfekt in den Sommer

SAALFELDENER NACHRICHTEN SONDERTHEMA

Griechenland und Spanien sind die Lieblingsdestinationen

SAALFELDEN. Erste Prognosen für den Sommer 2017 lassen folgende Trends erkennen bzw. vom letzten Sommer fortsetzen – sagt der Österreichische Reiseverband: Veranstalterreisen sind gefragt, genauso wie die Buchung über das Reisebüro. Erholung steht ganz oben auf der Wunsch-

liste. Man will aber auch Land und Leute kennenlernen, sucht nach Kultur, einem hohen Umweltfaktor der Hotels und Einklang mit der Natur. Aktivurlaub gewinnen zunehmend an Bedeutung. Griechenland und Spanien zeichnen sich als Lieblingsdestinationen ab.

Der Sommer ist nicht mehr weit

Mit vielen Tipps und Trends in die warme Jahreszeit: Mode, Grillen oder die Trainingstipps für ein gesundes Lebensgefühl – auf den nächsten vier Seiten lesen Sie mehr darüber.



Perfekt in den Sommer – an einem der herrlichen Seen Entspannung suchen.

BILD: IDEENWERK WERBEAGENTUR GMBH/SALZBURGER LAND TOURISMUS

Juwelier Uhrmachermeister
FIECHTL
DIPLOMAT partner

Saalfelden-Zentrum
Mittergasse 4/4b
tel +43/8582/76 7 51
info@fiechtl.at
www.fiechtl.at

Zertifizierte
Rado und Tissot
Werkstätte.

Ihre Vorteile

- ◇ Batteriewechsel und Wasserdichtheitsprüfung
- ◇ Uhrbandkürzen und -wechsel
- ◇ Diamantservice – Kontrolle und Reinigung
- ◇ Reparaturen und Anfertigungen Ihrer Kostbarkeiten
- ◇ Leihuhr, solange sich Ihre Uhr beim Service befindet
- ◇ Gravurservice, Ringweitenänderung uvm.

Unsere Stärken

Genießen Sie zahlreiche Serviceleistungen sowie eine ausgezeichnete individuelle Beratung bei uns im Geschäft!

Ihre Zufriedenheit ist unser Maß aller Dinge!
Wir freuen uns, Sie bald begrüßen zu dürfen!

Alfred Fiechtl
Ihr Alfred Fiechtl & Team

Die Mode für heiße Tage

Wenn's um Mode geht, dann hat der Sommer 2017 vor allem den „Clash of Styles“ zu bieten. Von Denim bis hin zu Pastell-Nuancen, Kick Flared und Bootcut – eine geschmackvolle Sache.

SAALFELDEN. Die neuen Trends in der Frühjahrs- und Sommermode haben es in sich. Aktuell kündigt sich ein wahrer Styles Clash an. Denim spielt eine große Rolle. Für Atelier Gardeur sind helle und mittlere Blautöne wohl, gemeinsam mit Weiß, die wichtigsten Sommerfarben und werden in authentisch verwachsenem Look mit Stickereien und Strass-Verzierungen präsentiert. Im Hochsommer stehen kühle Pastell-Nuancen auf dem Plan. Sie bieten der nächsten Hitzewelle ganz lässig die Stirn, gerne in Kombination mit luftiger und gepflegter Optik. Leichte Baumwolle und gewaschene Leinen ergänzen Light Denim. Auch bei Thomas Rath Trousers stehen Denim und Meeresblau weit vorne im Programm. Gleichzeitig kündi-



Ein kleiner Ausflug in die Modewelt 2017.

BILD: GOFEMININ.DE

gen sich hier ausgestellte Formen an. Flared, Kick Flared und Bootcut prägen den Sommer. Ebenfalls überall angesagt: Athleisure, die Kombination aus sportlicher und legerer Freizeitkleidung mit besonders bewegungsfreundlichem Techno-Jersey.

Am Strand wird Charme forciert: Verspielte Designs und Meeresfarben sind 2017 total in. Abgerundet durch Tuniken und Jumpsuits als Beach-Begleiter, überrascht der Casual-Strand-Chic mit deutlich junger, geradezu jugendlicher Prägung und ho-

hem Anspruch an Funktionalität. Das schlägt sich im Übrigen auch auf die Dessous-Trends nieder. Darunter trägt Frau ähnlich sommerliche Farben, zeigt sich von Sonne, Strand und Meer inspiriert. Ergänzt durch zarte Puder- und leichte, unter Sommerkleidung beinahe unsichtbare Nude-töne, bemüht sich die Dessousmode vor allem um anschmiegsame, leichte und hochwertige Materialien.

Für die Herren der Schöpfung ist die Trendfarbe Greenery – ansonsten geht es um Bomberjacken, überbreite Schultern und den Mix verschiedener Marken. Dazu kommen Streifen und viele Dinge, die man schon längst ausgestorben wähnte – wie die Jacke oder das Hemd um die Hüfte gebunden zu tragen...

AUTOHAUS Zehentner

- Vertragspartner für Renault und Dacia
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Reparatur, Service und Garantieabwicklung
- Karosserie- & Lackarbeiten für ALLE Marken
- Lackierfreies Ausbeulen – »Dellendrücken«
- Gratis-Karosseriecheck
- Direktabwicklung mit ALLEN Versicherungen
- Service & § 57a (Pickerl) bis 3,5t, ALLE Marken
- Ersatzwagen
- Reifenhotel



Der neue
Renault SCENIC



Autor

ANGEBOT

Thule Heckfahrradträger für alle Automarken*

ab € 349,00

*Preisbeispiel: THULE Heckfahrradträger montierbar auf Anhängerkupplung für Fahrräder, Preis inkl. MwSt., exkl. Montage, solange der Vorrat reicht.



AUTOHAUS ZEHENTNER
Zellerstrasse 48
5760 Saalfelden

Sommertrend 2017: Räuchern statt nur Grillen

Ob mit einem echten Smoker oder auch dem Kugelgrill: Das neue Geschmackserlebnis.

SAALFELDEN. Der Frühling kommt, die Vöglein zwitschern, und Rauchschwaden ziehen vorbei. Der Duft von Gegrilltem liegt in der Luft. Doch es riecht anders. Warum? Ganz einfach: Der neue Trend aus den USA ist jetzt auch in Österreich angekommen. Und deswegen gilt: Grillen war gestern, heute heißt es Smoken. Oder wie es so schön im neuen Buch „Weber's Smoken“ heißt: Wo Rauch ist, ist auch Geschmack.“ Doch die unterschiedlichsten Aromen der Holzsorten gezielt einzusetzen und Einzigartiges auf dem Grill zuzubereiten, braucht etwas Erfahrung.

Beim Smoken werden die Lebensmittel von heißem Rauch umströmt und auf diese Weise schonend gegart. Der heiße Rauch wird in der Feuerbox des Smokers erzeugt und kann durch verschiedene Holzarten im Geschmack beeinflusst werden.

Die Temperaturen liegen beim „normalen“ Smoken zwischen 90–130°C (je nach Lebensmittel). Die Garzeit beträgt meist zwischen zwei bis vier Stunden. Bei dickeren Fleischstücken kann die Garzeit auch vier bis sechs Stunden betragen. Es wird häufig Fleisch mit viel Bindegewebe (z.B. Rinderbrust, Schulter) verwendet. Beim Grillen dagegen wird oft auf z.B. Filet, das über wenig Bindegewebe verfügt, zurückgegriffen. Die Herausforderung beim Smoken liegt in der Überwachung der Temperatur über die gesamte Garzeit. Die Hitze und der Rauch müssen erzeugt und bei bemerkten Temperaturschwankungen angepasst werden.

Neben dem „normalen“ Smoken wird auch das Niedrigtemperaturgaren mit einem Smoker Grill immer beliebter. Dabei wird wie beim Heißräuchern bei einer



BILD: BARBECUE-SMOKER-GRILL.DE

Temperatur von ca. 80°C das Nahrungsmittel gegart. An sich verwendet man für „Smoken“ einen „Smoker“, den speziell dafür gebauten Ofen. Man kann sich aber auch mit einem Kugelgrill behelfen: Dabei legt man zwei bis drei kleine Holzstücke auf die Grillkohle und schließt sofort den Deckel. Das Holz soll nicht

brennen, sondern nur Rauch abgeben. Je kälter man den Grill hält, desto länger dauert es, und desto stärker wird der Rauchgeschmack. Im Handel sind so genannte Chunks oder Smoking Chips erhältlich – Buchen- und Eschenstückchen beispielsweise, die man auch noch wässert und dann verwendet.

SUNNY SIDE UP.

WILLKOMMEN AUF DER SONNENSEITE DES LEBENS!

Ray-Ban



EMS-Training zum „Körperformen“

Mit Hilfe von elektrischem Strom und Training zu Gesundheit und dem perfekten Körper.

SAALFELDEN. Wer möchte das nicht? Den Körper in Form bringen, die Muskeln definieren, die Stressresistenz erhöhen, Gewicht verlieren oder die Rückenschmerzen loswerden. Mit der neuen EMS-Technik kann man gezielt Muskelgruppen auf schonende Weise ansprechen und gleichzeitig den gesamten Stoffwechsel auf Trab bringen.

EMS Training kommt ursprünglich aus dem Therapiebereich. Es gewinnt aufgrund modernster Technik und laufend neuer Forschungsergebnisse zusehends an Beliebtheit. Durch Reizstrom wird die Muskulatur in kürzester Zeit derart stark bis in die tiefsten Muskelfasern belastet, dass eine Trainingseinheit wöchentlich ausreicht, um stetig

Erfolge erzielen. Beim EMS Training kämpft man im positiven Sinn gegen sich selbst. Der Widerstand ergibt sich immer durch die gleichzeitige Aktivierung von Agonist und Antagonist. Vereinfacht erklärt: den Widerstand bei einem Bizeps-Curl erzeugt der Trizeps und umgekehrt. Bei dem Training gibt es also keine Obergrenzen. Je stärker man wird, des-

to intensiver wird das EMS Training. Genauer: Wenn man an der Hantelbank schwitzt, spannen sich zuerst die roten, ausdauernden und erst anschließend die schnellen, weißen Muskelfasern an. Bei EMS sollen nahezu hundert Prozent aller Muskelfasern aktiv werden. So soll effektiver und nachhaltiger Kraft aufgebaut werden.

Dabei ist EMS Training seit Jahren erprobt, und viele Studien beweisen eine vergleichbar geringe Verletzungsgefahr. Aufgrund der sehr intensiven Belastung wäre das Schlimmste, was passieren kann, ein Muskelfaserriss, wenn man unter einer Vorschädigung leidet. Ein Verletzungsrisiko wie bei regulärem Krafttraining gibt es aber nicht, da es nur eine sehr geringe Belastung der Gelenke gibt und immer ein Personal Trainer für die korrekte Übungsausführung zur Seite steht.

EMS ist eine wirklich tolle Sache zur schnellen Körperformung. Männer bekommen rasch ihre „Muckis“, die Damen bekommen ihr Bauch-Bein-Po-Training. Gegen Cellulite gilt die Technik als Wunderwaffe. Rückenschmerzen und Verspannungen gehören der Vergangenheit an. Aber: Ein komplettes Fitnesstraining kann durch EMS nicht ersetzt werden. In 17 Minuten wird die allgemeine Ausdauerleistungsfähigkeit nur geringfügig besser werden. Fazit zu EMS-Training: sehr schnelle Körperformung ist möglich, aber absolute Fitness auf diese Weise nicht zu erreichen.

Dementsprechend ist Beratung alles: Die bietet unter anderem Körperformen Saalfelden, mit dem notwendigen Check-up mit Cardio- und Body-Scan sowie dem passenden Trainingsplan, für den ausgebildete Fachkräfte sorgen. Die begleiten einen dann auch durch das kostenlose Probetraining und durch weitere Trainingseinheiten.

Damit auf dem Weg zum perfekten Body und gesunden Rücken alles klappt.

Sonderaktion für Ihre Sommerfigur

EXKLUSIV BY
Körperformen
Saalfelden

- kostenloses EMS Probetraining
- kostenloser Gesundheits-Check mit Cardio/BodyScan

*Gültig
bis zum
31.05.17

KÖRPER
FORMEN

Die Karte ist nicht übertragbar.

Jetzt eine 10er Karte* für **222,-€**
sichern und trainieren!

☎ 06582 70 544 | ✉ info@körperformen-saalfelden.at

www.körperformen-saalfelden.at

Mit CrossSport zum perfekten Bodystyling

Eine Fitnesstrainingsmethode im Mix mit diversen weiteren interessanten Techniken – ergibt: Bester Weg zu mehr Gesundheit.

SAALFELDEN. Wenn es darum geht, wirklich in Form zu kommen, das ganze gesund aufzubauen und so für sein Alter angepasst einen Top-Fitnesslevel zu erreichen, ist Crosssport genau das Richtige – sagt Toni Egger von „Life4Fitness“ in Saalfelden: „Ich bin jetzt 47 und dank dieser Trainingsmethode in der Form meines Lebens.“ Die Übungen dazu kommen bei ihm – trainiert wird in der 150 m² großen Fitnessbox oder outdoor – aus dem Calisthenics, Strongman Training, CrossFit und anderen Sportbereichen.

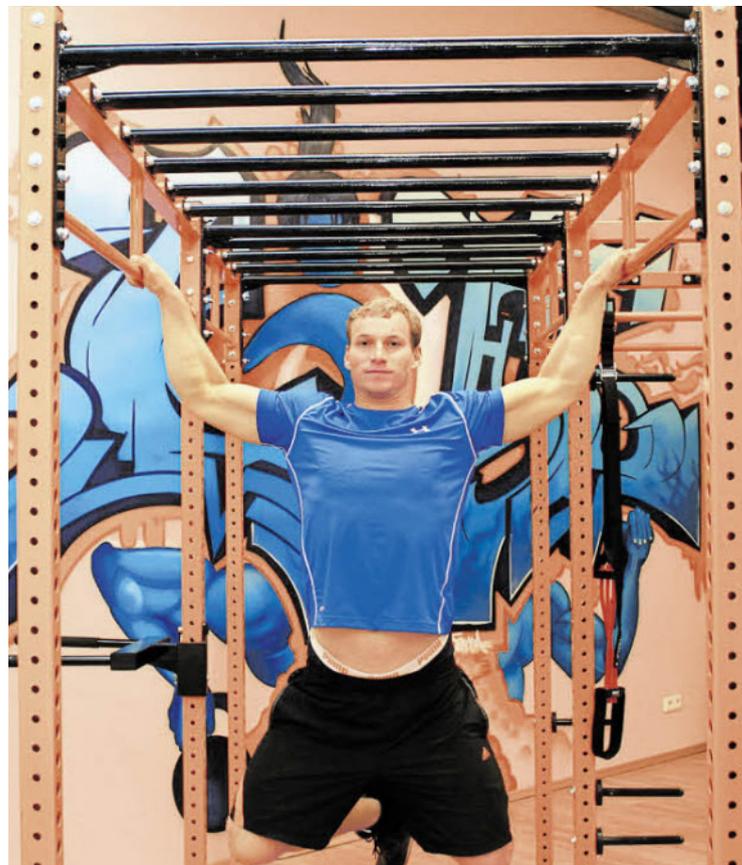
Die Basis dazu bildet CrossFit: CrossFit ist eine Fitnesstrainingsmethode und zugleich ein Wettkampfsport, der von dem gleichnamigen US-amerikanischen Unternehmen vertrieben wird und Gewichtheben, Sprinten, Eigengewichtsübungen sowie Turnen miteinander verbindet.

Ziel ist es, die Trainierenden in verschiedenen Fitnessdisziplinen ausgewogen zu entwickeln: Ausdauer (kardiovaskuläre bzw. respiratorische Ausdauer und Durchhaltevermögen), Kraft (Leistung und Stärke), Beweglichkeit, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Balance, Koordination und Genauigkeit.

CrossFit definiert Fitness als höhere Leistungsfähigkeit in allen diesen Bereichen. CrossFit-Trainierende rennen, rudern, springen Seil, klettern Seile hoch und tragen ungewöhnliche Gegenstände. Sie bewegen rasch große Lasten über größere Entfernungen und setzen Kraftdreikampf- sowie Gewichthebertechniken ein. Weiter verwenden sie Hanteln, Gymnastikringe, Klimmzugstangen, Kettlebells

und viele Eigengewichtübungen. Im Jahr 2009 wurde CrossFit in fast 2000 Trainingseinrichtungen weltweit angeboten, mittlerweile ist diese Zahl auf über 11.000 im Jahr 2015 angestiegen. Es wird von verschiedenen Polizei-, Feuerwehr- und militärischen Organisationen als Teil ihres Fitnessprogramms eingesetzt, darunter den kanadischen Streitkräften und dem dänischen Leibgarderegiment.

Tony Webster, ein Vortrager des Pacific Institute for Sports Medicine am Camosun College in Victoria British Columbia, empfiehlt CrossFit „sicher und vernünftig“ auszuüben und unterstützt das Programm in der aktuellen akademischen Forschung: „Es kann mit Sicherheit gesagt werden, dass ein CrossFit-Trainingsprogramm, das drei- bis fünfmal pro Woche durchgeführt wird, mit hoher Wahrscheinlichkeit einer wöchentlichen Dosis von ‚energischen‘ Gymnastik-Übungen entspricht, welche aktuellen Allgemein-Gesundheits-Richtlinien leicht entsprechen. Mehr und mehr Studien zeigen, dass die Effizienz der kürzeren, mit hoher Intensität ausgeführten Übungen nicht nur die Fitness, sondern auch eine ganze Reihe von Gesundheits-Markern verbessern. In der Tat gibt es viele wissenschaftliche Hinweise darauf, dass starke Aktivität naturgemäß mehr gesundheitliche Vorteile bringt als moderate Aktivität. Sicher und sinnvoll angewendet, hat CrossFit das Potenzial, nicht nur das Leben der Menschen zu ändern, sondern auch die Fitness-Branche zum Besseren zu verändern.“



Skifahrer Christopher Hörl macht Crosssports bei „Life4Fitness“: Training mit dem eigenen Körpergewicht.

BILD: PRIVAT



Gibt es diesen Sommer wieder Sixpack im Speckmantel?

Nicht mit uns!

Mit natürlichem Training und natürlicher Ernährung – natürlich erfolgreich. Das garantieren wir Dir!

**Gleich anrufen und einen kostenlosen Ersttermin vereinbaren:
Tel. 0 65 82-744 26**

www.life4fitness.at oder
Facebook: life for fitness saalfelden

Fitness | Gesundheit | Wohlbefinden



Veranstaltungen SAALFELDEN & LEOGANG

Rathausplatz 07.04.-27.10.17 08:00-12:30 Uhr	Wochenmarkt Saalfelden Genuss im Zentrum, Jeden Freitag	Leogang So 07.05.17 ab 09:00 Uhr	Mineralienmuseum & Mineralienverkauf T +43 664 5940415		Nexus Do 06.06.17 18:00 Uhr	Slow Food Tage Bauernmarkt im Nexus	
WOCHENMARKT SAALFELDEN GENUSS IM ZENTRUM		Leogang Mo 08.05.17 09:00 Uhr	Klettersteigtour für Einsteiger, Halbtagesstour T +43 664 8474299	Nexus:Musik Sa 20.05.17 20:00 Uhr	Uhudlerfest mit der "Band die keiner kennt"	Nexus:Café Fr 09.06.17 mit Voranmeldung	Slow Food Tage, Ohren & Gaumenschmaus T +43 6582 75999-22
Nexus:Kunsthalle bis 12.05.17 17:00-20:00 Uhr	"NATURAL-METAPHER" Martin Schuur Do/Fr/Sa	Nexus/SMC:MyUni Mi 10.05.17 20:00 Uhr	Zuwanderung/Integration Herausforderungen für ländliche Regionen	Saalfelden Sa 27.05.17 14:00 Uhr	Marillenschnittkurs bei Familie Baueregger	Asitz/Leogang Sa 10.06.17 Start 23:00 Uhr	Ö3 Disco mit TOPIC & Ö3-DJ David Gstraunthaler, Warm-up um 21:00 Uhr
Pfarrsaal/Saalf. Fr 05.05.17 15:00 Uhr	Begegnungscafe T +43 6582 72382-76	Nexus:Kids Do 11.05.17 17:00 Uhr	The Boss Baby	Nexus:Musik Sa 27.05.17 20:00 Uhr	Musik im Café Planter's Punch Lokale Bandrunde	Nexus:Spezial Sa 10.06.17 18:00 Uhr	Männer-Kinoabend, Legendäre Grillerei, Film: "King Arthur: Legend of the Sword"
Nexus:Tanz Fr 05.05.17 19:00 Uhr	Salsa Night im Café Nexus Echtes Lateinamerika-Feeling	Nexus:Kabarett Sa 13.05.17 20:00 Uhr	Mike Supancic Im Jenseits ist die Hölle los!	Asitz/Leogang So 28.05.17 ab 11:00 Uhr	Kunstwanderweg "Kuhle Persönlichkeiten" www.saalfelden-leogang.at	Stadtcafé/Saalf. täglich ab 08:00 Uhr	sds künstlerfenster Ausstellung vom Künstler Stefano Zito
Bikepark/Leogang Fr 05.05.17 mit Voranmeldung	Erlebnis-Tour Leogang T +43 664 2439087	Stöcklalm/Leog. Sa 13.05.17 20:00 Uhr	Loigoma Theaterball mit der Theatergruppe Leog. & dem Stöcklalm-Team	Congress/Saalf. Di 30.05.17 18:30 Uhr	Nichtraucher in 3 Stunden mit Voranmeldung +43 7205 11666	Bikepark/Leogang bis 23.10.17 mit Voranmeldung	E-Bike Schnuppertour T +43 664 2439087
Nexus:Kids Sa 06.05.17 16:00 Uhr	Laut und Leise Gschnagga Theater	Golfplatz/Urslautal So 14.05.17 15:00 Uhr	"Disk-Golf", mit dem Frisbee zum Grün T +43 699 10283338	Congress/Saalf. Mi 31.05.17 18:00 Uhr	Ihr Wunschgewicht leicht erreicht, mit Voranmeldung +43 7205 11666	Bikepark/Leogang bis 30.10.17 mit Voranmeldung	FAMILY Privates Fahrtechniktraining für Bikebegeisterte Familien
Gasthof Schörhof 06.05.-07.05.17 Sa/So 19:00 Uhr	StoanaMee' Gaudi Live-Musik im Schörhof info@stoanamee-gaudi.at	Nexus:Kunsthalle Fr 19.05.17 20:00 Uhr	"You want truth or beauty?" Vernissage	Nexus/SMC: MyUni Mi 07.06.17 20:00 Uhr	Neue altösterreichische Küche - zwischen Tradition und regionaler Avantgarde	Bikepark/Leogang bis 30.11.2017 mit Voranmeldung	Firmenevents & Teamtraining T +43 664 2439087

Mehr Informationen zu diesen & weiteren Veranstaltungen unter www.saalfelden-leogang.com - Veranstaltungskalender

IHRE ANZEIGE AN

Saalfeldner Nachrichten
Thomas Bläckner
Tel. 06542/73756-980
E-Mail: thomas.blaeckner@svh.at
www.svh.at

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

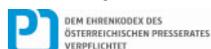
IMPRESSUM

SAALFELDNER NACHRICHTEN
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch, Erich Scharf
Mitglied der Geschäftsführung:
Prok. Klaus Buttinger, LL.M. oec.
Chefredakteur:
Mag. Mag. (FH) Hermann Fröschl
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. +43 662/82 02 20, E-Mail: sw@svh.at

Saalfeldner Nachrichten

Red.: Jochen Linder, Erwin Simonitsch
Anzeigen, Verkauf: Thomas Bläckner
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756, Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 2 vom 1.1.2017
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „Saalfeldner Nachrichten“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



7 Dials Mystery haben es geschafft

„Das Leben geht weiter – also das musikalische“, ätzt 7-Dials-Mystery Sänger und Gitarrist Chris Eler: „Endlich haben wir unseren Tonträger fertig gestellt.“ Die Arbeiten an dem Projekt hatten sich nach dem Ausstieg von Gitarrist und Sänger Mike Zorn ewig hingezogen – Eler: „Wir mussten die vorhandenen Songs auf die neue Besetzung umschreiben, weitere Lieder komponieren – und dann alles einmal einspielen.“ Was auf bewährte Manier im Studio Suseidl passierte – wo die Jungs sich auf dem Bild auch gerade zum Endmix ihrer Songs aufhielten – im Bild: Alexander Moßhammer, Chris Erlabama, Manuel Krabichler und Gerald Hagn (v.l.).

BILD: PRIVAT

Ausstellung zum Architekturpreis 2016 des Landes Salzburg

SAALFELDEN. Schon seit 1976 zeichnet das Land Salzburg Architektur aus. Ziel ist es, eine größere Öffentlichkeit für zeitgenössische Architektur zu schaffen, die Baukultur zu fördern und die erbrachten Leistungen zu würdigen. Im September 2016 wurde zum 15. Mal das beste Gebäude des Landes gekürt. Der Verein Initiative Architektur hat bereits zum neunten Mal die Organisation und die Erstellung einer begleitenden Publikation im Auftrag der Salzburger Landesregierung durchgeführt.

Die Ausstellung in der Aula der HTL Saalfelden zeigt alle 35 von der Jury in die Bewertung aufgenommenen Einreichungen und bietet einen guten Überblick über das aktuelle und vergangene Baugeschehen in Stadt und Land Salzburg. Ein reich bebildeter Katalog, in dem alle Preisträger, Anerkennungspreise und Einreichungen dargestellt sind, wird aufgelegt. Die Schau ist bis 1. Juni zu sehen.



Rupert Eberl, im Bild mit Traudi Wenger, präsentierte unter anderem eine multifunktionale Wellness-Kabine.



Nach der Infotour durch das Angebot der vier ausstellenden Unternehmen war am Abend Genießen angesagt.

BILDER: SIMON WEISS/HÖLZL

Ein Tag für Häuslbauer und Feinschmecker

Gustotag mit Simon Weiss - Küchen | Wohnen, dem Bauzentrum Hannak, dem Bäderparadies sowie „Eberl – Ofenbau und Fliesen“.

SAALFELDEN. Knapp 400 Tagesbesucher und 300 Besucher am Abend: Trotz des kurzfristigen Wintereinbruchs entpuppte sich der Häuslbauertag für Gourmets

im Saalfeldener Gewerbegebiet Harham am vergangenen Freitag als wahrer Publikumsmagnet. Auf über 2000 m² Ausstellungsfläche boten die ansässigen Firmen Simon Weiss - Küchen | Wohnen, Bauzentrum Hannak, das Bäderparadies sowie – ein „Special Guest“ aus Leogang – „Eberl – Ofenbau und Fliesen“ zahlreiche Highlights. Zwei große Showtrucks von Sedda Polstermöbel und Topic Türen, das große Zelt mit Öfen, Fliesen und Wellness-Infrastruktur von Eberl sowie die drei Geschäftslokale sorgten dafür, dass die Besucher ein abwechslungsreiches Portfolio an Produktneuheiten zu sehen bekamen. Für spannende Kochshows und kulinarische Highlights sorgten Event Cars Catering und die Top-Küche von Markus Lorbeck. Auf der Showbühne verbreiteten Son of Kurt sowie DJ Noel eine lockere Atmosphäre.



DJ Noel und Son of Kurt sorgten mit coolen Klängen für eine lockere Atmosphäre.



Der Abend war mit 300 Gästen ein echter Publikumsmagnet.



Rosi von Event Cars Catering servierte Pinzgauer Schotten-Creme mit Spargel in Mini-Badewännchen.



Jede Menge Interessierte bei den Kochshows.



Stadtmarketing-Chefin Simone Nill inmitten der Autohändler, die beim Autofrühling vertreten waren. BILDER: STADTMARKETING/FOTOEJELINEK (2), JOLI (8)



Die glücklichen Gewinner bei dem Gewinnspiel, das das Stadtmarketing Saalfelden zum Autofrühling organisiert hatte.



Autofrühling – und dazu der Elektrofrühling



Der Saalfeldener Autofrühling lockte mit dem Elektrofrühling jede Menge Besucher in das Saalfeldener Zentrum und den Congress.



SAALFELDEN. Die dritte Auflage des Saalfeldener Autofrühlings – bei gleichzeitiger Ausstellung Elektrofrühling in und rund um den Congress Saalfelden – war einmal mehr ein voller Erfolg: Hunderte Interessierte strömten in das Saalfeldener Zentrum, um die mehr als hundert neuen Modelle, die die zehn Autohändler vor Ort präsentierten, zu sehen. Generell ging es um neue Fahrzeuge von Alfa Romeo, Peugeot, Kia, Suzuki, Opel, Ford, Dacia, Mercedes Benz, Renault, BMW, Fiat, Abarth, Hyundai, Jeep und Seat.

es tolle Preise zu gewinnen. Auch beim Saalfeldener Elektrofrühling, den Congress-Geschäftsführer Alfred Wieland zusammen mit seinem Team auf die Beine gestellt hatte, herrschte großer Andrang: Unter anderem waren der BMW i3 und i8, Hyundai i-onic, der Mercedes B-Klasse, der Nissan Leaf und E-NV200, Renault Zoe, Kangoo und Twizy, die Tesla Modelle X und S, VW Golf, KIA Soul, EV Johammer (e-Motorrad) Zero S (e-Motorrad) und Sport 2000 Simon (e-bikes) zu sehen – und teilweise auch anzutesten. Dazu gab es eine Reihe von interessanten Vorträgen. Die Eröffnung der Vortragsreihe übernahm Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler. Dann war Ernst Trummer am Wort – mit einem Ausblick in die Zukunft. Johann Madreiter sprach zur Wirtschaftlichkeit von Elektroautos, Markus Unger zum Thema Sonnenstrom. **JOLI**



Mit von der Partie: Auto Beck, Automoto, Brötzner Automobile, Autohaus Hotter, Auto Kaufmann Kaprun, Auto Kaufmann Zell am See, Auto Machreich, Autohaus Rieger, Autohaus Ernst Schmiderer und Autohaus Zehntner. Das Land Salzburg war mit einem Sprintsimulator vor Ort, bei einem Gewinnspiel gab

Barbara Thöny ist SPÖ-Spitzenkandidatin

SAALFELDEN. Bei der kürzlich in Kaprun über die Bühne gegangenen Bezirkskonferenz der SPÖ Pinzgau wurden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtags- und Nationalratswahl gekürt. Sichtlich stolz präsentiert der Pinzgauer Bezirksvorsitzende, Abgeordneter zum Nationalrat Walter Bacher, das neu gewählte Pinzgauer Team für die kommenden Wahlen. „Wir haben heute ein attraktives Team mit einer guten Mischung aus Erfahrung und frischem Wind gewählt“, freut sich Bacher.

Nachdem LAbg. Karl Schmidlechner bei der Landtagswahl 2017 nicht mehr antreten wird, wurde mit Barbara Thöny aus Saalfelden eine neue Pinzgauer Spitzenkandidatin für die Landtagswahl gewählt. Die 41-jährige ist Gemeindevertreterin in Saalfelden und von Beruf Sozialbetreuerin. „Ich werde mich beson-

ders für die Anliegen der jungen Leute, der Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung und für die Bildung einsetzen“, umreißt Thöny ihre Schwerpunkte.

Weitere Saalfeldener auf der SPÖ-Liste zur Landtagswahl: Sarah Hirschbichler (26 Jahre) und Thomas Eder (27 Jahre).

Der amtierende Nationalratsabgeordnete Walter Bacher ist der Spitzenkandidat der SPÖ-Pinzgau für die Nationalratswahl. Er vertritt den Wahlkreis Pinzgau, Pongau und Lungau bereits seit 2013 im Nationalrat. Auf Rang drei der Liste Gernot Aigner aus Saalfelden (47 Jahre, Abteilungsvorstand an der HTL Saalfelden). Landes-SPÖ-Chef Steidl, selbst Saalfeldener, meint: „Es ist uns gelungen, ein hervorragendes Team mit interessanten und unterschiedlichen Persönlichkeiten zusammen zu stellen.“



Barbara Thöny ist Spitzenkandidatin der SPÖ Pinzgau für die Landtagswahl 2017 – im Bild mit SPÖ-Landeschef Walter Steidl. BILD: PRIVAT

markus danzl > all.in.one entertainment

Markus Danzl
Hochfilzen

0664 - 627 29 12

www.alleinunterhalter.tirol

markus@alleinunterhalter.tirol

- 👍 **Unterhaltung pur**
- 👍 **Musik – Show**
- 👍 **Betriebsfeiern**
- 👍 **Hochzeiten**
- 👍 **Geburtstagsfeiern**
- 👍 **Familienfeiern**



Auf geht's, zua geht's, rund geht's

Für den „Berg der Sinne“

Die Schülerinnen und Schüler der 3A Bautechnik HTL Saalfelden präsentierten einer Jury sechs Ideen zur künstlerischen Inszenierung „Stille Wasser am Asitz“.

SAALFELDEN/LEOGANG. „Im Zuge der Erweiterung unseres Berg der Sinne, vom Sinne-Erlebnispark hinauf zum neu gebauten Speicherteich, ist es uns ein Anliegen künstlerische Kontrastpunkte zu setzen“, sagt Geschäftsführer Kornel Grundtner: „Diese Nachdenkpunkte sollen das Bewusstsein für das Schöne des Wassers und die ‚Stillen Wasser am Asitz‘, der diesen Sommer entsteht, schärfen.“ Und erläutert: „Aus diesem Grund haben wir die Schülerinnen und Schüler der 3A Bautechnik HTL Saalfelden unter Leitung von Herrn Arch. DI Mag. Peter Laimgruber gebeten, in Zusammenarbeit mit Landart-Künstler Hans-Peter Profunser Ideen zu entwickeln.“

Im Oktober 2016 wurden die Schülerinnen und Schüler zu einem Lokalausgleich eingeladen. Matthias Imdorf, Geschäftsführer der Firma Erlebnisplan, die mit der Gestaltung des neuen Speicherteichs von den Leoganger Bergbahnen beauftragt wurde, erläuterte den Schülerinnen und Schülern das Gesamtkonzept. Ihnen wurde die Aufgabe



Bei der Präsentation der sechs Projekte für „Stille Wasser am Asitz“.

BILD: PRIVAT

gestellt, sich Gedanken zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Stille Wasser am Asitz“ zu machen.

Im ersten Schritt sammelten sie Ideen, aus denen sie sich dann im zweiten Schritt die sechs nachhaltigsten Konzepte auswählten. Diese sechs Projekte wurden auf Gruppen aufgeteilt und mit Landart-Künstler Hans-Peter Profunser weiterentwi-

ckelt. Schließlich fand Ende März die Präsentation vor einer Jury statt. Hierfür hatten die Schüler ein Modell des neuen Speicherteichs am Asitz und Umgebung erstellt, in das sie die sechs Projekte jeweils als Element einsetzten. Die sehr gelungenen Konzepte tragen aussagekräftige Namen: Störhölzer, (Ein)Griff in die Natur, Wasserfall, Uhr, Fische und Vogel. „Unser Ziel war es,

dass die Schülerinnen und Schüler lernen sich mit künstlerischer Freiheit kritisch mit Themen auseinander zu setzen. Das ist ihnen sehr gut gelungen!“, zeigte sich Kornel Grundtner begeistert nach der Präsentation. „Ziel ist, eines der Projekte zu realisieren. Wir dürfen uns jetzt schon für die kreativen Ideen und Modelle bei den Schülern der 3A Bautechnik HTL Saalfelden bedanken!“

Das Kraftwerk in Diessbach wird ab Mai umgebaut

SAALFELDEN. Von Mai 2017 bis Sommer 2018 wird die Salzburg AG das seit 1964 bestehende Speicherkraftwerk Diessbach zu einem Pumpspeicherkraftwerk umbauen. Die Anlage wird um eine Pumpstation und ein Speicherbecken erweitert. Der Spatenstich dazu geht am 19. Mai über die Bühne: Mit dabei sind Landeshauptmann Wilfried Haslauer, die Bürgermeister Erich Rohrmoser und Josef Hohenwarter sowie der Vorstand der Salzburg AG. Für Interessierte gibt es Führungen durch das Krafthaus.

Sanierung der ländlichen Straßen

In Saalfelden wird ab Juni das ländliche Straßennetz in Schuss gebracht.

SAALFELDEN. Das ländliche Straßennetz wird alle drei Jahre einer Sanierung unterzogen. 2017 profitiert die Stadtgemeinde Saalfelden von diesen wichtigen Erhaltungsmaßnahmen.

Dazu werden an der Asphaltoberfläche Risse, Verdrückungen, Ausmagerungen und ähnliche Schäden durch das Aufbringen von Asphaltmischgut oder Bitumenemulsion und Splitt ausgebessert.

Etwa zwei bis drei Wochen nach Abschluss der Arbeiten wird überschüssiger Splitt mit Kehrmaschinen wieder entfernt. Bis dahin ist die Benützung der

Wege nur mit besonderer Aufmerksamkeit möglich. Hinweisschilder und Geschwindigkeitsbeschränkungen weisen auf die möglichen Gefahren hin. Diese Erhaltungsmaßnahmen bringen vorübergehend Erschwernisse, sichern aber langfristig die Qualität der Wege. Daher ersuchen wir um Verständnis und Rücksichtnahme auf die spezielle Situation, die sich alle drei Jahre über wenige Wochen ergibt.

Die Sanierungsarbeiten starten mit Anfang und dauern in etwa ein Monat. Wobei: Spielt das Wetter nicht mit, kann sich der Start der Arbeiten verzögern. Fol-

gende Straßenzüge in Saalfelden sind betroffen: Ober- Unterlaimgrub Straße; Almdorf – Gerling; Osterthorstraße; Ramseiden Ödt; Schattbergstraße; Ruhgassingstraße; Stelzerbauernweg; Kollingwaldstraße; Schützing – Harham; Oberweikersbachstraße; Unterweikersbachstraße.

Weiters: Dilling – Lochhäusl; Schmalenberg; Hoferbichl; Örgengutstraße; Unterhasling; Oberhasling; Sommerodelbahn; Uttenhofen; Stechau; Pernerwinkel; Ecking; Grünbichlstraße; Pinnstraße; Berghof; Kühmbauer; Klinglerau und die Obermühlstraße.

KURZ AKTUELL**Über Zuwanderung und Integration**

SAALFELDEN. „Zuwanderung und Integration – Chancen und Herausforderungen für ländliche Regionen“ ist der Titel des Vortrages, den Dipl.-Soz. Kenan Güngör im Zuge von „MyUni“ am Mittwoch, dem 10. Mai, im Kunsthaus Nexus in Saalfelden halten wird (20 Uhr).

Der Inhalt: Während die Zuwanderung in die städtischen Ballungsgebiete gut erforscht ist, weiß man über die Zuwanderungs- und Integrationsprozesse im ländlichen Raum immer noch sehr wenig. Erst in den letzten Jahren und vor dem Hintergrund der Flüchtlingszuwanderung wurde sich dieses Themas mehr angenommen.

Wie sehen also die Zuwanderungs- und Integrationsprozesse in ländlichen Regionen konkret aus und welche Chancen, Herausforderungen und Stolpersteine gehen damit einher?

Um Antworten zu finden, wird es wichtig sein, sich auch mit den spezifischen integrationsrelevanten Rahmenbedingungen, Qualitäten und Dynamiken des ländlichen Raums zu beschäftigen.

Erster Preis beim CEWE Fotobewerb

SAALFELDEN. Karin Mosshammer ist leidenschaftliche Fotografin und Mitglied bei der Fotogruppe der Schule des Sehens. Jetzt kann sich die Saalfeldenerin über den ersten Platz beim CEWE Fotobewerb freuen – für ihr Bild „Die Farbe Rot“.

**Über Schönheit und Wahrheit**

Fotoschau im Kunsthaus Nexus mit Arbeiten aus Sammlung SpallArt.

SAALFELDEN. Wieder eine Top-Ausstellung in der Kunsthalle des Kunsthauses Nexus, die am Freitag, dem 19. Mai, um 20 Uhr eröffnet wird: Die Gruppenausstellung „You want truth or beauty?“ mit ausgewählten Arbeiten von 24 Künstlern aus der Salzburger Fotosammlung SpallArt beschäftigt sich mit dem Spannungsverhältnis von Wahrheit und Schönheit.

Schon aufgrund der Tatsache, dass beide Begriffe relativ sind, ist die Titel-Frage absurd: Es scheint, als gäbe es nur Wahrheit ohne Schönheit bzw. umgekehrt. Dazu geht es noch um fotografische und filmische Arbeiten, die per se trügerisch sind. Was wir als „Wahrheit“ empfinden, kann schnell einmal ein Fake sein, der aber wiederum eine „Wahrheit“ in sich tragen kann. Und auch wo wir „Schönes“ im (Un-)Wahren sehen, steckt vielfach ein Bruch – ein spannender Parcours durch eine Ausstellung, die uns auf unser subjektives Empfinden zurückwirft! Zu sehen sind Arbei-



ten von u.a.: Irene Andessner, Hubert Blanz, Giovanni Castell, Stéphane Couturier, Robert F. Hammerstiel, Martin Klimas, Michail Michailov, Julie Monaco, Lois Renner, Rudolf Strobl und Thomas Struth.

Die einleitenden Worte zur Ausstellung, die bis 30. Mai laufen wird, spricht die Kuratorin Petra Noll-Hammerstiel (Öffnungszeiten Donnerstag bis Samstag 17 bis 20 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung).

BILD: NEXUS

Arbeiten voller Dynamik

Die Schule des Sehens mit Vernissagen und dem sds-Künstlerfenster.

SAALFELDEN. Eine hervorragend besuchte Vernissage und ein toller Erfolg für die Schule des Sehens aus Saalfelden und ihre Künstler: Christa Müller, Roswitha Foch, Ernst Trybula, Karin Mosshammer und Margit Eder

stellen in den Räumlichkeiten des Rehabilitationszentrums Saalfelden ihre Arbeiten aus. Die Ausstellung wird noch bis Juni zu sehen sein. Das sds-künstlerfenster im Stadtcáfé Saalfelden wird dieses Mal von Marlene Schaumber-

ger gestaltet. Die Schladmingerin arbeitet als freischaffende Künstlerin und leitet das ARTelierzefererHOF. Ihren Stil bezeichnet sie als Spontanrealismus, wobei es ihr um die Vermittlung von Lebensfreude geht.



Bei der Ausstellungseröffnung in den Räumlichkeiten des Rehabilitationszentrums Saalfelden.

BILD: PRIVAT



Das Raiffeisen Schigymnasium zeichnete kürzlich seine erfolgreichen Nachwuchs-Sportler aus.

BILD: WIESER

Sportler ausgezeichnet

Das Raiffeisen Schigymnasium an der HIB Saalfelden ehrte seine erfolgreichen Nachwuchs-Asse: Diesen Winter konnte man sich über einen wahren Medaillenregen freuen.

SAALFELDEN. Zwölf mal Gold, elf Silber- und 15 Bronzemedailien bei nationalen und internationalen Bewerben – das ist die stolze Winter-Bilanz der Sportler des Schigymnasiums Saalfelden. Zur Ehrung vergangene Woche kamen erfolgreiche Absolventen und WM-Medaillengewinner wie Lisa Hauser, Simon Eder, Paul Gerstgraser und Mario Seidl, um

ebenfalls zu gratulieren. Landeschulratspräsident Johannes Plötzeneder, der Saalfeldener Bürgermeister Erich Rohrmoser und Hauptsponsor Christoph Bründl von Intersport Bründl freuten sich einmal mehr mit den zahlreichen österreichischen Meisterinnen und Meistern und Medaillengewinnern in allen Sparten. Bemerkenswert seien

die internationalen Erfolge bei der Junioren-WM von Kombinierr Florian Dagn (Gold mit dem Team), Janni Reisenauer und Claudia Purker (Bronze SPL-Team) in Park City – erklärte Koordinator Rainer Stöphasius: „Leon Nikic gewann Silber bei der EYOF (Jugendolympische Spiele in Europa) im Slalom und Sam Maes aus Zell am See holte mit

dem belgischen Team Bronze bei den Alpinen.“ Stöphasius: „Neben vielen anderen großartigen Leistungen muss man speziell Lukas Broschek hervorheben. Er holte sich in souveräner Manier den österr. Titel im Super-G, Silber im Riesentorlauf und gewann beim internationalen Schülerrennen in Val d'Isère wiederum Gold im Super-G.“

Griessner bei Generalprobe sehr schnell

Qualifikation zum ADAC Zürich 24-Stunden-Rennen mit dem zweiten Platz klar geschafft.

SAALFELDEN. Da hatte David Griessner einmal mehr den Bleifuß ausgepackt: Bei der Generalprobe für das berühmte ADAC Zürich 24-Stunden Rennen Nürburgring – dem sechs Stunden dauernden Qualifikationsrennen – war der Saalfeldener mit seinem Rennstall, dem Team Pixum Adrenalin Motorsport, am Start: zusammen mit den Teamkollegen Fischer, Konnerth und Zils (alle aus Deutschland).

Das Wochenende verlief durchwegs positiv: Die zweit-schnellste Rundenzeit und auch einen zweiten Platz im Endergebnis in der Klasse der BMW M235i Racing-Fahrzeuge konnte man

sich sichern; geschlagen wurde Griessners Mannschaft schließlich nur vom teameigenen Schwesterfahrzeug.

Griessner: „Mit den Plätzen eins und zwei haben wir als Team erneut unsere Performance unter Beweis gestellt. Auf meinem Fahrzeug haben wir noch Luft nach oben, wir werden jetzt noch ein paar Modifikationen am Fahrwerk vornehmen. Wenn alles so hinlief wie geplant, stehen wir in knapp drei Wochen beim 24-Stunden-Rennen am Start. Das ist eine richtige Großveranstaltung mit etwa 200.000 Zuschauern, da ist die Vorfreude natürlich enorm!“



David Griessner in seiner Rennmaschine beim 6-h-Qualifikationsrennen für den ADAC-Zürich-Gewalttritt.

BILD: PETER ELBERT

Drei LM-Titel für die Saalfeldener Tanzpaare

SAALFELDEN. Salzburger Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in den Latein- und Standardtänzen – und die Tänzer des Tanzsportclubs HIB Saalfelden waren wieder eine Klasse für sich.

Der erste Turniertag stand ganz im Zeichen der Latein-amerikanischen Tänze. In der A-Klasse erreichten die TSC HIB Saalfelden-Tänzer Katrin Hinterholzer und Michael Geißler den dritten Rang in der Gesamtwertung und holten damit den Landesmeistertitel in den Lateintänzen 2017 nach Saalfelden. In der C-Klasse belegten Evelyn Hainzl und Martin Rohal (TSC HIB Saalfelden) den sechsten Platz.

Die Titelkämpfe in den Standardtänzen wurden am vergangenen Sonntag ausgetragen. Mit einem zweiten Gesamtplatz in der D-Klasse sicherten sich Evelyn Hainzl und Martin Rohal (TSC HIB Saalfelden) den Titel der Landesbesten der D-Klasse.

In derselben Klasse am Start: Patrizia Harlander und Luca Daveloose; sie wurden schließlich Neunte. Den Sieg in der C-Klasse sicherten sich Katrin Hinterholzer und Michael Geißler (alle TSC HIB Saalfelden) und feierten damit neben dem Sieg auch den Aufstieg in die B-Klasse.



Toller Erfolg für die Nachwuchstänzer des Tanzsportclubs HIB Saalfelden – gleich drei österreichische Meistertitel geholt.

BILD: PRIVAT

Drei ÖM-Titel für Tanzsportclub

Die Saalfeldener Nachwuchs-Tänzer räumten bei den Titelkämpfen ab.

SAALFELDEN/LEONDING. Ein weiterer großer Erfolg für Tanzsportclub HIB Saalfelden: Bei den Österreichischen Meisterschaften für den Nachwuchs in der Kürnberghalle im oberösterreichischen Leonding waren gleich fünf Paare aus Saalfelden vertreten. Wobei insgesamt hundert Paare um die Titel in den einzelnen Klassen tanzten. In der Jugendklasse gingen dann gleich drei Titel an die Pinzgauer Vertre-

ter. Luca Daveloose (16) und Patrizia Harlander (16) gewannen die Standard-D-Klasse. Sehr erfreulich war der Turnierausgang für Martin Rohal (17) und Evelyn Hainzl (16), die sich über zwei Titel (Jugend Standard und Latein C) freuen durften. Auch im Endergebnis der Junioren II Latein D Klasse sind zwei heimische Tanzpaare zu finden. Der zehnte Platz ging an Elvis Ruggenthaler und Daniela Scharler. Moritz Haack

und Elena Heugenhauser landeten auf Rang sieben. In der Breitensportklasse wurden Jakob und Maria Rainer im Finale der Junioren Fünfte. Thomas Wieser vom Tanzsportclub meint: „Damit hat sich das harte Training, das in den Wochen vor dem Bewerb genau auf die Meisterschaft ausgerichtet war, voll ausgezahlt.“ Der TSC HIB Saalfelden ist einer der erfolgreichsten Tanzsportclubs in Österreich.



Erfolgreicher Abschluss für Broschek

„Wir von Candido.Trend.Mode sind stolz, Helmsponsor von Luki Broschek zu sein und gratulieren zum erfolgreichen Abschluss in Val-d'Isère: Sieger im SuperG der FIS U16“, freut sich Claus Candido. Außerdem wurde Broschek noch Staatsmeister im SuperG und ÖM-Zweiter im Riesentorlauf.

BILD: CANDIDO

Mein Auto hatte Pech mit Lack und Blech...





...machts wieder gut



06582 / 73512 | www.moreau-karosserie.at



Das Wasser des Ritzensees brodelt regelrecht, wenn die Triathleten die Schwimmstrecke in Angriff nehmen.

BILDER: SPORT COMPETENCE



Zieleinlauf bei der TRIMOTION – eine Bierdusche liefert die verdiente Erfrischung.

Weltklasse bei der TRIMOTION

SAALFELDEN. Von 26. bis 28. Mai 2016 ist es wieder soweit. Zuschauer & Sportler können wie gewohnt hohe Qualität, spannende Rennformate und ausgelassene Feierstimmung erwarten. Insgesamt fünf Bewerbe stehen bei der **TRIMOTION SAALFELDEN** wieder am Programm, bei denen sich Alt und Jung, Profi- oder Hobbysportler messen können. Die Online-Anmeldung ist noch geöffnet, nur bei den Distanzen hat man die Qual der Wahl:

TRIMOTION SPEED TEAM

Der Team-Show-Wettkampf wird am Freitag wieder für Furore sorgen. Dabei wird 3x hintereinander 200 m geschwommen und 1 km gelaufen – das verspricht Action & Spannung pur!

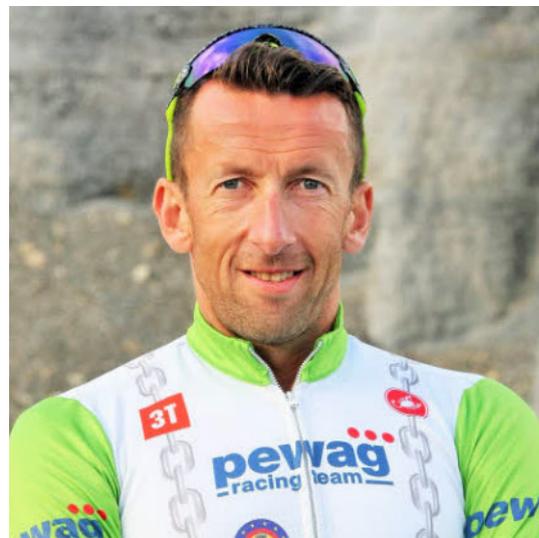
TRIMOTION 111

Am Samstag fällt um 13 Uhr der Startschuss zur TRIMOTION 111 – 1 km Schwimmen, 100 km Radfahren, 10 km Laufen. Das Aushängeschild der TRIMOTION wird den

Athletinnen und Athleten alles abverlangen.

TRIMOTION 55.5 – & TRIMOTION 55.5 TEAM – halbe Distanz, aber gleiche Härte

0,5 km Schwimmen/50 km Radfahren / 5 km Laufen. Wer nicht allein starten will, kann sich die Disziplinen mit 2 Kollegen im Team teilen.



Marino Vanhoenacker, 16-facher Ironman-Sieger und jahrelanger Weltrekordhalter auf der Ironmandistanz, startet beim TRIMOTION 111.

KIDS AQUATHLON

Am letzten Veranstaltungstag sind die Kleinsten unterwegs: Die TRIMOTION schließt dann traditionell mit dem KIDS AQUATHLON am Ritzensee, bei dem sich die 6- bis 15-Jährigen beim Schwimmen & Laufen auf den je nach Altersklassen verschiedenen Distanzen messen.

Starterfeld bei der TRIMOTION

Der Veranstalter der TRIMOTION SAALFELDEN, Christian Rothart, freut sich, dass gleich zwei DER großen Namen unter den internationalen Top-Athleten Ende Mai in Saalfelden am Start stehen werden. **Marino Vanhoenacker**, 16-facher Ironman-Sieger und jahrelanger Weltrekordhalter auf der Ironmandistanz, startet über die Distanz TRIMOTION 111, und **Faris Al-Sultan**, ehemaliger IRONMAN-Weltmeister, wird mit einem Charity-Team beim TRIMOTION 55.5 TEAM an den Start gehen. Die „Schlacht am Ritzensee“ wird damit für alle Beteiligten um eine internationale und spannende Komponente erweitert.

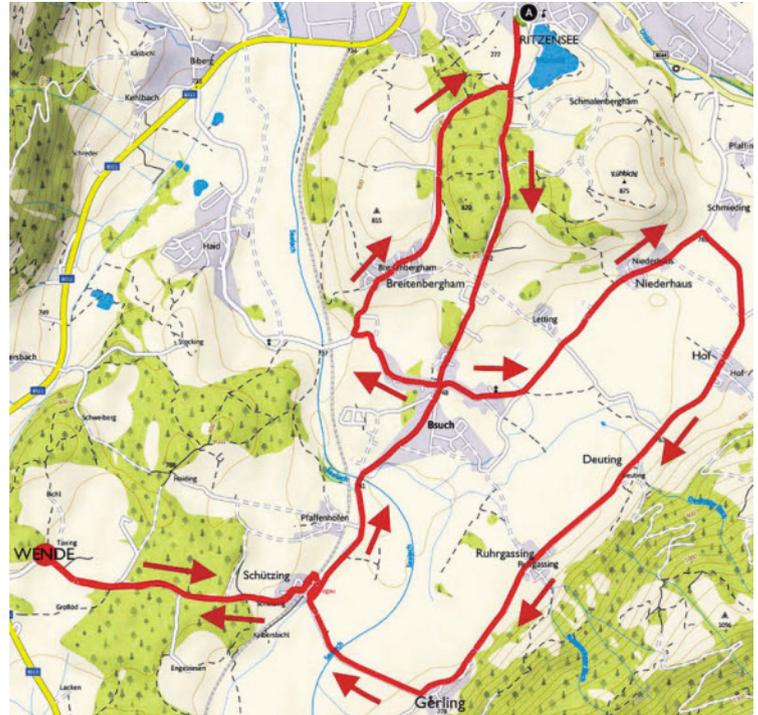
Seien Sie mit dabei & erleben Sie ein Wochenende voller Emotionen, sportlicher Höchstleistungen, spannender Wettkämpfe und natürlich ganz viel Spaß. Information & Anmeldung unter www.trimotion.at

ANZEIGE





Auch für die Kleinsten gibt es einen Bewerb: den KIDS AQUATHLON am Sonntag.



Die anspruchsvolle Radstrecke führt rund 17 Kilometer durch das Gemeindegebiet von Saalfelden.

ZEITPLAN

Freitag, 26. Mai
 18 Uhr Start SPEED TEAM
 19 Uhr Carbo-Loading im Festzelt (All you can eat € 20,-)
 19.30 Uhr Siegerehrung SPEED TEAM

Samstag, 27. Mai
 13 Uhr Start TRIMOTION 111
 13.35 Uhr Start TRIMOTION 55.5/ Team
 ab 20 Uhr Siegerehrung & Finisherparty im Festzelt

Sonntag, 28. Mai
 11 Uhr Start KIDS AQUATHLON
 13 Uhr Siegerehrung KIDS AQUATHLON im Festzelt



Sperren, Verkehrseinschränkung

Während der TRIMOTION 2017 gilt es einiges zu beachten.

Die gesetzlichen Grundlagen erfordern seit 2016 die totale Sperre des Verkehrs für alle Verkehrsteilnehmer, die nicht am Radbewerb teilnehmen. Notwendig wurde dies durch die Gesetzeslage und die daraus resultierenden Auflagen der Behörde.

Die Veranstalter bitten alle Anrainer, Verkehrsteilnehmer und Betroffenen um Verständnis, dass es aufgrund des Rennverlaufs vor allem am 27. Mai zu Einschränkungen und Wartezeiten kommen wird.

Samstag, 27. Mai

TOTALSPERREN im Gemeindegebiet Saalfelden

- 13 – ca. 17.35 Uhr** Kreuzung Ritzenseestraße/Kollingwaldstraße – Kollingwaldkreuzung
- 13– ca. 17.25 Uhr** Kollingwaldkreuzung – Winklhof – Niederhaus – Hof – Ruhgassing – Gerling
- 13 – ca. 17.35 Uhr** Gerling – Unterführung Bahnhof Gerling – Schützing – bis Kreuzung Waldeck (Zufahrt Waldeck von Rich-

tung Westen kommend möglich)
13 – ca. 17.40 Uhr Schützing – Unterführung Bahnhof – Pfaffenhofen – Winklhof

13 – ca. 17.45 Uhr Winklhof – Bahnwärterhäusl – Breitenbergham – Kollingwaldkreuzung

Zusätzlich **ab Donnerstag, 25. Mai 18 Uhr bis Sonntag, 28. Mai 16 Uhr TOTALSPERRE**

im Bereich Ritzensee – zwischen Heimatmuseum Schloss Ritzen und Minigolfanlage.

ANZEIGE



STOANAMEE MEEF GAUDI

6./7.5.17

SAAL
FELDEN

REITHALLE SCHÖRHOF
SA. VVK 8€ / AK 10€
SO. FREIER ENTRITT
AM SA. BIS 19.30 UHR
2 GETRÄNKE GRATIS

6.MAI: 19 UHR
EISENBÄHNER
STADTKAPELLE

21 UHR **Juchee**

7.MAI: 70 JAHRE
LJ SAALFELDEN
MIT DER BÜRGERMUSIK
SAALFELDEN UND
**KRAINER
SCHWUNG**



WWW.STOANAMEE-GAUDI.AT



VVK ERHÄLTLEICH BEI RAUPEISERWANG
SAALFELDEN UND GASTHOF SCHÖRHOF